



### **MARCHIVUM Druckschriften digital**

#### Mannheimer General-Anzeiger. 1916-1924 1924

362 (6.8.1924) Abend-Ausgabe

urn:nbn:de:bsz:mh40-215885

# annheimer General-Amzeige

Neue Mannheimer Zeitung

Badische Aeneste Nachrichten

Bellagen: Sport n. Spiel im Mannheimer General-Anzeiger - Aus Zeit n. Leben mit Mannheimer Frauen- n. Absfik-Zeitung - Welle n. Schall - Aus Feld und Garten - Wandern n. Neisen

# Die Wandlung der Konferenz

#### Don der Wirtschaft zur Politik

(Bon unferem nach Condon entfandten Sonderberichterflatter)

Condon, 6. Jult. Für die ganftige Entmidlung blet gemachten beufiden Gejungenen und für alle Berbannten. ber europäifchen Bolitit ift ber heutige Lag bebeutungsvoll. Deutsche Minifter treten in ben Rat ber 7 Machte ein und beleitigen fich an ber Konfereng, bie bagu bestimmt ift, ben Dames-Plan zu verwirklichen. Das ist bie erste wichtige Debatte in ber Bieberherftellung internationalen Bufammenwirtens. Es hat fich ebenfalls das Kuriofum ereignet, daß ber Dawesplan, beffen Inbalt ausschlichticher und finanzieller Art ift, ben Aus-

#### allmaglich einen durchaus politifchen Charafter

einnimmt. Es barf namlich nicht außer Licht gelaffen werben, bag Deutschen ber Rat ber Sieben, bem bie beutschen Minifter beute beimobnen werben, ausgelprechen politische Biele verfolgt. Dowohl es fich nach mit ben Millerten ftellen. In ber Reparattonstommit len Planes handelt. Innerhalb des Rats der 7 wurde die Entente corbiale wiederhergestellt und es tann für febr mabricheinlich gelten. haben fich bie Fuhrer ber beutiden Delegation in ber geftrigen Bollbung auf ben Standpuntt gestellt, bag fie in bem Rat ber 14 ihre Dunptiatigfelt entfalten mollen, um bie Ronferengarbeiten gu befoleunigen. Es wird sich bemgemäß ber

#### Sang der Derhandlungen

in ber Beise entwickeln, bag ber "Rat ber 14" als politische Infang erfter Ordnung bie zu behandelnden Fragen pringiptell mining worden. erledigen wird und bag nachber eventuell gleich geitig ble Experien ben Auftrag erhalten, Die Befchluffe bes Rais in Die entfprechenbe Form zu bringen. Augerbem werben bie Rommiffionen aus bem Rat ber 14 gewiffe Inftruftionen erhalten, bie gleicherweife bagu bestimmt find, bas Berfahren zu vereinfachen. In ber Beftrigen Bollfigung fagte Dr. Mart, bog von beuticher Cette bie fuhigen Mrt gu arbeiten, eventuell in gweimal taglich Rattfindenben Sigungen.

Beife nach Schottlanb antreten. Man barf aber nicht an- Musfprache berbeigeführt merben wird. nehmen, daß Macdonald wegen biefer Reife die beschleunigte Brogebler einmal die Deutschen in ben interalliferten Rat einführen Auffassung ber beutschen Hauptbelegierten. So scheint es glaublich, legen, die Frage ber bah fich ber "Rat der 14" mit bem beutschen Dem orandum, militärischen Raumung der über den Berfaller Verfrag binaus bebas bie Bemerfungen gu ben interallierten Einigungsvorschiligen enihalt, befaffen tonne. Wahrscheinlich findet die ilebergabe biefes brandums, bas die Hauptbeleglerten gestern nachmittag und Deftern abend in zwei Sihungen von je B Stunden Dauer ausarbeiteten, an ben Generalfefreiar ber Konfereng beute pormittag falls fle am Bormittag gefchieht, tann nachmittags bie erfte Sigung bes Rats ber 14 ftattfinden.

#### Ueber den Inhalt des deutschen Memorandums

die fprechen mare schon beshalb verfrüht, well es fich hier um Mnregungen von beuticher Seite handelt, ble erft im Gefprach mit ben allierten Miniftern festere Form erhalten tonnen. Jebenfalls fieht fest, bag bas beutsche Memorandum nur ben Dames Dian und die attiterten Borichtage behandelt. Heber bie militarifde Rubrbefehung tonnte in Diefem Memoranbum schalb nicht gesprochen merben, weil diese Fragen in dicht gesprochen micht ber ührt werben, auch mit biesem Rammung der Ruhr mit ber deutschen Delegation zu verhandeln. nichts zu tun haben. Es handelt fich für die beutschen Delegkerten barum, die Räumungsfrage in Berbindung mie ber Eifenbahnfrage im Gefprach mit ben Frangofen und Beigiern aufgutallen. Wann fich ble Moglichtelt bieten merbe, barüber mit ben 3 Bartelen in einen Meinungsaustausch zu treten, ist zur Stunde nach niche zu fagen. Es ift ebenfogut möglich, daß von frangofischbeiglicher Seite bie Unregung gu einer folden Musfprache ausgeht und bies vielleicht bereits in dem heutigen Rat der 14 inbirett erfolgt. In blefem Sinne auferte fich mir gegeniber ein beintider Delegierter. Andererfette burfen fich die Deutschen nicht fort burch Aufrollen ber millidrifchen Raumungefrage bie Bage erichmeren. Gle mußten trachten, biefen Bunft außerhalb ber Ronfereng fiber ben Damespian, eventuell parallel bamit du behandeln. Es ist also eine eigene diplomatische Angelegenbeit, die, menn fie richtig und im gegebenen Augenblick auf bas Lapet gelangt, ju einer befriedigenben Bolung führen fann.

Dem "Dalin Telegraph" wird aus einer Quelle, die fich aus bem Biothe niche erfeben laßt, mitgeteilt, baß in bem beute gu liberreichenben Memorandum folgende Buntte besprochen werden:

1. Die Berfürgung ber wirfichaftlichen Raumungs. magnahmen im Ruhrgebick

2 Die Bebenten fiber bie Forffetjung ber Cieferungen son Sachleiftungen auferhalb bes Berfailler Berfrags und aufgrund ber Mieumvertrage.

8. Die Bebenten betreffend die frangofifchen und beigifchen Mannidaften im Unfscheinifden Gifenbabugebiet

4. Eine allgemeine Umneftle für alle im befehten Ge-Bas ben letten Buntt Betrifft, fo tilngt er gang umwahrscheinlich, benn er hat mit bem Dawespian felbft nichts zu tun.

Sangspuntt gu einer internationalen Ronferens halb ber afflierten Bertreter faffen. Diefe Ginrichtung

aufen hin um die Berwirffichung des wirtichaftlichen und finanziel- flon wurde gestern fiber die Kontrollfrage und fiber die Frage vermanbelt. Es fom neuerbings gu einigen Differengen, Der bağ nach bem befriedigenden Abichlug ber Dawstonferenz der "Rat frangofische Experte wollte bie von den deutschen Bertretern vorgeber 14" gu einem michtigen, ausschlaggebenben In frument legten Ctatiftifen nicht ohne melteres amerfennen und verlangte in bem europatichen Bieberaufbau wird. Bebenfalls barifber eine ichiebsgerichtliche Aussprache. Diefer Borfchiag murbe aber bis auf weiteres von den beutschen Bertretern abgelehnt.

#### Uebergabe des deutschen Memorandums

Nachdem die deutsche Delegation die gange Racht hindurch die zum frühen Morgen sich mit den beutschen Abanderungsvor-schlägen beschäftigt dat, ist das deutsche Memorandum deute vor-mittag nach 10 libr dem Generassestretär der Konserenz übergeben.

#### Das Begleitschreiben bat folgenben Wortsautr

"Derr Profibent! Entfprechend ber in ber gestrigen Sigung getroffenen Abrede bechre ich nich andel, Bemerfungen der beutschen Delegation gu ben bioberigen Beschluffen ber interalliterien Rommiffionen gu überfenden. Die Rilrge ber gur Berfilgung ftebenben Beit größte Bereitwilligfeit porbenben fel, um in einer möglich ft alle Eingelheiten ber interafflierten Beichfiffe umb ihrer Tragbat es ber beutschen Delegation nicht ermöglicht, fich über welte ein Urteil zu bilben. Ich bitte bie Bemertungen ber beutschen Desegation insbesonders ihre Formulierung unter biefem Ge-Diefe Worte bereiteten Machonald fichtliches Bergnügen, benn fichts puntt betrachten zu wollen. Dabei nehme ich an, bog ber englische Ministerprafibent mochte gerne am Samstag feine bie noch erforberliche Rlarung im Wege ber gegenfettigen

bur fo freudig begrüßt, viel wichtiger ift für ihn die Tatjache, daß er interalitierten Beschlüsse nach Anficht ber beutschen Delegation ben mit Im fibrigen gestatte ich mir, hervorzuheben, daß bie vorllegenden tonnie, woburch die notwendige Blattform für die internatio- bangenden Fragentompleg nicht erichopten Die ber Infrafifegung bes Sachverftanbigenplanes gufammen hale Ronferenz geschaffen worden ift. Das ist aber auch die deutsche Delegation muß insbesondere emscheidenden Wert barauf

## jehten Gebiefe

ur Erdrierung en stellen. Lindererseits hat der Herr Braf 2, Rommiffton in fetrem Begleitichreiben gu ben Befchilffen biefer Rommiffion erwähnt, daß die frangofischen und beigischen heeresfachverftandigen bie Zutellung von etwa 8000 frang 8ftfchen und belgtiden Gifenbabnbebienfteten auf beftimmte Streden bes Unterheinischen Reges verlangen. Die deutsche Delegation fit ber ben allgemeinen Beschäftsgang in ben Bereinigten Stonten bie aller-Ainficht, baß biefe Forberung mit bem Sachverständigenpfan nicht gunftigfte Wirfung ausüben werbe. pereinbar ift.

Benehmigen Gie herr Profibent bie Berficherung meiner ausgeeichneten Hochachtung.

#### Französische Berhandlungsbereitschaft über die Rugredunung?

Journee Induftrielle" fchreibt, bie Frage ber Ruberflumung bilbe bas Saupemotis ber gangen Strefemanniden Bolitit und bas perfonliche Breftige Strefemanns Art und Beise, wie herriot diese Ruhredimung zu Gunften Frant-reichs lose, bas beißt, für welche Bortelie besonders auf handelspolitischem Gebiet er bie Bufage ber Maunung vertaufen werbe, werde das gange Wert des französischen Ministerpräsidenten in Lonbon beurteilt merben muffen.

#### Die heutigen Befprechungen

Seute normittag 10,30 Uhr find die elitierien Delegierien in Bandon zu einer Sitzung zusammengetreten, mährenb um 11.30 Uhr ble Ronferenz zusammentrat an der je zwet Delegieris und ein Sachverständiger sowohl ber alliterten und affozilerten Reglerungen wie ber beutschen Delegation teilnahmen. Ueber ben bisherigen Berfauf biefer Besprechungen waren bis 1 Uhr Racheichten aus Condon noch nicht eingegangen.

Die "Times" brachte eine Nachricht, monach Reichstangfer Dt. Warz gestern vormittag vor dem Zusammentritt der Konsernz missen 11 und 12 Uhr dem englischen Premierm in stern einen Besuch abgestattet habe, dei welcher Gelegenheit Reichstanzler Dr. Marz hinsichtlich der Ruhrräumung und der Eisenbahntrage den deutschen Standpunkt vertreten habe. Wie wir von zuständiger Stelle ersahren, handelt es sich hierdet lediglich um Kombinationen. Ein Besuch des Keichstanzers dei Wardsnald hat zu der feagsichen

Beit gestern nicht statigefunden. Bediglich gestern abend nach der Strung bat er den englischen Bremierminister aufgesucht. Doch ist dieder nicht bekonnt geworden, daß der Reichokanzier entsprechende Borstellungen, wie sie in der "Times" genannt werden, erhoben baben foil.

#### Das erfte Auftreten der Deutschen Englische Stimmen

Die bemilae Bonboner Morgenpreife bearitht in ber Rebe bes Rangers Marr umb in bem Meinungsaustaufch, ber fich nach ber Rebe awilchen bem Kanafer und bem englischen Minister-Bu der gestrigen Bollstung mare zu bemerken, daß sich die französsischen Bollstung mare zu bemerken, daß sich die französsischen Bollstung mare zu bemerken, daß sich die französsischen Bollstung mare zu bemeinen über der gestrigen Bollstung der bevorstebenden Konferenz Rur die "Dolls Mail" warnt, wie gespheren weren die Tische der Berhandlungssoal wund erte. Bischer waren die Tische huselssenig aufgestellt, dei der gestrigen dem der Kebe auslichen Inner- von der Tische huselssenig geschlossen, so daß die Deutschen kan erd der Kebe amilden Kenteren wird. Das der alltierten Bertreter sollen. Diese Einstehung wurde von dem Eenerassessen der Konsernzagen wurde von dem Eenerassessen der Konsernzagen wurde von dem Eenerassessen der Konsernzagen der K trossen, die man sich wohl erklären dann. Er wollte offendar die Mark dätte einen ausgezeichneten Eindruck auf die Konsernnetten. Die "Norming Host" sagt, der deutschen nehmer gemacht. Die "Norming Post" sagt, der deutschen Descation sei der einer friedlichen Nedereichstimmung und einer siren aus Mairheit des Berhaltens. Der dipsomatikhe Meinerheit des Berhaltens. Der dipsomatikhe Berichterstatter des "Dain Tesegraph" scheidt, es milse anerkannt werden, dah der verschnicht die Ton, den der Nedereicht es wilse anerkannt werden, dah der verschlichen der der Verschlichen Gerichterstatter des "Dain Tesegraph" scheidt, es milse anerkannt werden, dah der verschliche Ton, den der Nedereicht einem ausgezeichneten Eindrucken. Der Verschlichen Deistenstanzier des Indie Ton, den der Nedereicht einem ausgezeichneten Eindrucken. Der Verschlichen Deistenstanzier des Indie Ton, den der Verschlichen Der Verschlichen Der Verschlichen Der Verschlichen Berichterstatter des "Dain Tesegraph" scheidt einem ausgezeichneten Eindrucken. Die Verschlichen Der Verschlichen Der deutschen Der der deutschen Der der deutschen Der deutschen Der deutschen Der der deutschen Der deutschen Der Der Verschlichen Der deutschen Der deutschen

#### Französische Sfimmen

Much in der Pariser Morgenpresse mird das erste Austreien der deutschen Delegation in Bondon im ganzen günstig tommen tiert. Sachiche Einwendungen über die Erfürungen des Reichstanzlers macht nur Pertinaz im "Echo de Paris", der besonders auf den Sah hinweist, Deutschland sieht den Sachoerständigendericht des Berdandlungsdass an, mit anderen Worten, Deutschlandigendericht den Kusgamgspuntt sür einen Bertrag. Es misse detent werden, wie sehr diese Ersädrung von der Formes des französischen Wortsühners abweise. Dazu tomme noch, das sertra nicht nur den Sachoerständigendericht angenonmen dode, sondern das er darüber hinaus die ihr Frankreich ungsweisige Inexpresation dade gesten lassen. Frankreich ungsweisig Inexpresation dade gesten lassen. Deutschland dagegen habe ieht Freiheit zum Handeln und zum Heilschen.

det zum Handeln und zum Feilschen.

Das "Journal" hebt die beutäche Anhiehung auf den friediertigen Seist und die unbedingte Gereckigseit hervor, die der Neichstanzier für unerläßlich zu der Ausführung des Danvesplones erkärte, dessen Bedeutung desabzusehen er sich hätete. Die grundsäpsiche Zustimmung Deutschlächen zum Sachverständigenbericht wirde noch verführt werden durch die Hormet "Justimmung" zu den Geschentwärten, wit deren Bearbeitung die Reuth deschältigt sel. Diese Zugeständnässe lassen um is deutsicher die Kösigt dernortreten, die stelltigen Puntte durch eine Berständigung zu regeln, — zu "verhandel". Dieses Wort sei enschieden destimmter als alle diesengen, die Warz gedraucht dade. In seinen Schlussoserungen habe der Reichstanzier in geschichter Weite das Ahems vom Wiederaufbau Europas durch das vertrauensvolle Zusammenswirfen der Kandenen ausgenommen. Die Schlussanzielung auf die Reporationsverpsächtungen, die Deutschlond ausreteine, nachdem das wirsichgistliche Weichgewicht wiederhergestellt sel, bereite ebenfalls auf eine geschicht ist die Dipsomatie von. Dieser Baginn sei ein me näg zu die file die Dipsomatie von. Dieser Baginn sei ein me näg zu die file, um aufrichtig zu sein. menig au boflich, um aufrichtig gu fein.

#### Coolidge ift "angenehm" berührt (Robeifelegrammbleuft ber Unifeb Dreft)

A Wafflington, 6. Mug. Im Weißen Saufe murbe bem Bertreter ber "United Breff" erkfart, bag bas Reparationsübereintom-men, bas von ben UMlerten in Bondon erzielt wurde, bem Braffbenten Coolibge "burchaus angenehm" fel. Der Brafibent fet bahin informiert, daß die Machte am Borabend einer enbgalligen Grlebigung bes Reparationsproblems stehen. Coolidge glaubt, daß das Uebereinkommen betreffend den Dawesplan greifelsohne auf

#### Reine deutschen Anleihetaufe in Amerita

Berlin, 6. Aug. (Bon unferem Berliner Buro). Bon amllicher Gette wird ber B. J. auf Anfrage erflart, bag alle Radyrichten von einer bireften ober indireften Beteiligung ber Reichsregierung ober einer Stoatsvegierung ober auch ber Reichsanleihegefellichaft an ben Unleihefaufen in Remport ungutref. fand felen. Beine Stadt- fotoohl togend eine andre Privatfirma banble im Auftrag irgend welcher amtlichen Stellen, Die fich fur ben Griverd bon Reichs- ober Stantsanfeihe intereffieren. Mus fel mit der Durchführung ber Ruhrrammung verbunden. Ein ber Rreifen des Reichsbanfbireftoriums wird uns dazu erflart, bah bis Reichsband ebenfalls feinerlei Raufe in beutscher Anleihe im Ausland vorgenommen bat. Gs bat ben Anschein, als ob berartige Gerudte bon gewiffer intereffterten Seite gu propaganbiftifden Sweden verbreitet merben.

#### Der Kampf gegen das Deutschtum in Polen

Die deutsche Seimfrattion bat fich in einer Anfrage an ben poinischen Rultusminister gewendet, in der dieser darauf aufmertsam gemacht wird, daß die untergeordneten Behörden ihre Hauptaufgabe durin sehen, die deutschen Schulen in Bosen zu verminbern. Es werben vier fälle aufgegabit, in benen bie Rreisichulbehorbe beutiche Schulen willturlich auflöfte, well bie Schufersahl vorübergehend unter 40 gefallen war, obgleich für bas nächste Schullabr bie genügende Angabl gesichert mar. Bi einem 5. Falle beteug bie Schülerzahl fogar 54, fobag bier ber Min ber beitenich un pertrag gang offen gebrochen morben fit. Die Inter-pellanten verlangen außerbem die Einführung fogenannter Sammelfchulen, in benen ble Rinber aus mehreren Deifchuftes gufammenfommen, mie fie auch von Bofen für die polniichen Cini-

ATT 1623 13 411

#### Italien und die Londoner Konferenz

(Bon unferem romifden ):(-Mitarbelter)

Rom. 3. Huguft.

Wan kann im allgemeinen nicht behaupten, daß das Interefse der italienischen Oessentlichkeit gegenüber den Ereignissen auf der Vondomer Konserenz des ondere led haft sei. Italien besindet sich in der begienem Siellung des Abwartens und — des Kritisierens. Die italienische Delegation in der englischen Nauptstadt sieht ihre Ausgabe vor allem im Vermitteln der Gegensähe, dan denen seder Tag besonntlich einen neuen dringt. Im Palazzo Edigi berrscht eine rundig abwartende Kaltung. Die italienische Delsentlichteit aber, besonders die Bresse, beschäftigt sich soll ausschliebsich mit der Kritit der Ereignisse, einer Kritit, die in ihrer Kühle und Ketdenschaftstoligkeit salt einas von der Kritit Kuhensschaftstoligkeit salt einas von der Kritit Kuhensschender hat.

wie es hier in feiner Zeitung bente gefchiebt.

wie es hier in seines Zeitung benie geschiede.

Diesem nichternen Aufsch gegenüber ist ein Artitel interestant, den das erönfiche, sagistenjerundliche Biatt "Is Ruson Baste" verössenstelliche eine und erken no ars Schabentraude über jed en is anz diich eine und erken no ars Schabentraude über jed en is anz diich eine Universitäten dieser Zeitung. So kommentiert "Namon Taste" die singlich engeliche Zeitung. So kommentiert "Namon Taste" die singlich engeliche Zeitung. So kommentiert "Namon Taste" die singliche Erständigung in Landon, "Die it anzielliche Leiser Zeitung. So kommentiert "Namon Taste" der Neutschale der Alleberiage ist durch diese Verständigungs in Landon, "Die kranzeiten wirden der Anders und erhalten wirde Dadung mit der Anders und erhalten werden diese ungekeure, und troß geringerer Jupskindigheit, bei England den in diesen Lagen ein dusjert soften der Anders und eine Angene ein dusjert soften der Angene ein dusjert soften und der Angene ein dusjert soften der Angene ein dusjert soften und der Angene ein der Angene ein dusjert soften der Angene ein der Ang

#### De Riveras Stellung erfchuttert

Rach Melbungen aus Mabrib ift ble Dittatur bes Generale Brimo be Rivera ernftfich gefahrbet, Der General mird nermanlich eine Unterredung mit dem Rönig haben, ble varmusfichtlich einen außerordentlich fturmischen Charafter nehmen wird und filr ble Entwicklung ber fpanischen Bollitt von größter Bebeutung fein dürfte. Der morgige Lag wird als entscheibend für die Egistenz des spanischen Direttoriums bezeichnet.

#### Aus dem Reichstag

Reue Mntrage

THE PROPERTY OF

Im Reidataa ift mieber eine Reibe von Mntragen und

Interpellationen eingegongen. Gin Bentrumsantrag forbert Cteuererfeichterung unb

foloriae Kredite für die durch Unweiter ichwet geschöbigten Klein-bauern in einem Leit der Provins desken-Rolfau. Ein deutschnationaler Untrag sordert Erhöbung der hisderigen Einschäumg für die aus den abgetretenen Gedieten ver-triedenen däuerlichen Einselder.

Ein voltsparteilider Antrag verfangt, baf bie Reichsceglerung und im Monat Mugust den dem Reicherat vorgelegten Ge-leinentwurf über Adile und Umlanfteuern dem Reichstag vorlegen foll. Weiter fleat ein Unitag der Boilsportel vor, der eine Geböhung der Wanderfagersteuern in den einzelnen Lindern vorsleht.

Ein de motratticher Antraa fiete die Aenderung des Beichogeleues vom T. Mai 1874 über die Breise dabin vor, daß ofs vorantwortliche Redotteure verjodischer Drunklehrliten nicht Ber-lonen bezeichnet werden dirien, die dem Reichstag oder einem Bandian anaebören. Ein welterer bemotratifder Antroa mill neben ben der anaebören. Ein welterer bemotratifder Antroa mill neben ben Gerickten auch die Rechtsamwälte für den Erlaft von Zahlung-de fehlung auf Menderung der Morickellten des B. G. H. über die Ehelcheldung vor.

Ein Antroa der Rationalfogialistischen Aret-

heitspartel erluckt ben Reichstag um Auftebung bes geben ben Begeordneten Dr. Roth-Arunten schwebenden Strafversabrens bes Umtegerichts in Bamberg. Außerbem sind dem Reichstag sechs Interpellationen von nationalfonialistischer und eine Interpellanun pon tommuniftifder Getie augegangen.

dastistien "belegten" Feisteklungen mit den Worten: "Italien hat die Aufgabe, zu wachen, daß, welches auch die Volung der Keparationstrage set, unsere legitimen Inderessen in Bezug auf die Reparationstrage set, unsere legitimen Inderessen in natura nicht verleit werden, eine Bachsamteit, die umso scholen mit den Manuar 1925) vor der Auf icht, an dem Deutschladigteit wiedergewinnen soll. An diesem Termin miljen wir sertig und nach dem Berfaller Bertrag seine wirtschaftliche Seichständigkeit wiedergewinnen soll. An diesem Termin miljen wir sertig und keingegeristet (I) sein, um über einen neuen Handelsverrag zu verhandelin. Jum Gind kann man sagen, wird besonders legiere Bermetung des Hele, geniehe diesem Deutschen gewährt, er wirden Vollengen seinen von die in die inlienische Kaufmannschaft dei aller berrechtigten Währung ihrer Interessen ein it artes de dase berrechtigten Kaufmannschaft dei aller dereiter von die und die die inlienischen des dasen der Aufgen der Au Der Minifter betonte babel, bag es recht und billig fel, bei

im Jalle Gumbel.

Es sel ebenso vorditblich objetilo versahren worden, wie in Halle Lenard, der nicht mit einem "sendenlahnen", sondern schart fen Berweis geendet hade. Die berechtigt des Distiplinations eit, gebe aus einem briefe Dr. Euwedes vom 3. Kind an Genat der Universität hervor, in dem es u. a. heißt, daß det ungefilichte Ausdruck ein Produkt des Augendicks ist und daß ihm meder det der Kormullerung nach lautes der Kehante aufmannt unquisitione Ausbrud ein Produkt des Augendicks ist und das insender bei der Formulierung nach später der Gedante getomes sei, die Geklibse anderer zu verlehen, die nicht wie er den Aries in Prinzip verneinen, daß er aber deute großes Gewicht darout legtausdrücklich seitzuspellen, daß er diesen Ausdruck vom ersten Avon bild an bedauert habe und noch beute bedauere. Wenn auch de Bersigung der Anisentbebung Dr. Gumbeis vom Lehrant durch das Unterrichtsministerium wieder ausgebeden warden est, so weite das gegen ihn eingeseitete Dieselnellen vor versichten beite das gegen ihn eingeseitete Disglottnorverfahren hiera nicht berührt. Märe dieser Brief 5 Loge früher gescheichte morden, so hätte der unseilge Fall, der im In. und Aussond große Mussen erregte, vermieden merben fönnen.

Bu ben verfchiebenen im Baufe vorgebrochten Beschwerben über

politifche Treibereien an ben Schulen bemertie der Minister, das seine Schaft und sein Schaft und in sein jede tattiose politische Auseinanderseigung misdeligt und in sein zur Kenntnts kommenden Fall eingeschritten werde. Der ihn sang der Karfälle wäre nicht so groß, wenn wir mehr Einstelle aus die erziehungsbedürftigen Elbern in geeigneter Weise erzeigen könnten. Erziehungspilichten dabe in dieser Zeit besonders der Lehrer der Bedranfiniten.

Bul bem Gebiet ber Realblibung merbe es in Butunft Lind dem Gebiet der Realbildung werde es in Jufalliteine größere Frage geben als die: Wie fünnen wir alles den jungen Menichen geben, die gar nicht wissenschaftliche Bertiefung juden, die sie dielleicht gar nicht drouden toanen, sondern für einen praktischen Erwerd in die Schule geden, die sie drauchen, und wie tönnen wir damit gleichzeitig das Real- und Oberrealweln vom Baslast desten? In Volkslicht dur wesen wirde der Burden der Oberstiele und die indindbuelle Answertung des neuen geseichen, des seinen gestellte der Volksliche der Volksli

wogs eine Einheitlichkeit angestrabt werden.

Sin seinem Schuspwort würdigte der Minister den Meister Jans
Thoma als Symbol dilbender Runft, die sich understanden dunkringen nuch. Dos Seitmedte soll sein: non scholas jed eines
(Beisell.)

Beiter fprachen die Abgeordneten Fobr (3tr.), Iral Benerie (3tr.) und Graf (Cos.). Wir merben baritber morgen ausführlich berichten. Weiterberahnig um 3/4 Ubr.

## Lette Meldungen

Der Putichversuch in Memel

Derfin. 8. Magust. (Bon unferen Berkiner Büco). Bit hiesigen zuskindigen Stellen liegen, wie wir hören, über bei Bennet-Butleberjach teine eingehenderen Mittellungen vor. Es in Benet-Butleberjach teine eingehenderen Mittellungen vor. Es in Wittellungen vor. Es in Mittellungen vor. Es in Mittel

#### Die Ermordung der Fran Couns

Berfin, 6. Muguft. (Bon unferem Berfiner Barn.) B. 3. wird aus konden gemeldet: Die Schweiter ber in Merita et mordeten Frau Evans, die Gattin eines ameritanischen Eberuff in San Francisco, dat solort nach Eintressen der Rachricht von in San Francisco, dat solort nach Eintressen der Rachricht von ind Ermordung ihrer Schweiter Mann und Kinder verlassen und die Alberita begeben, um die hisber in meisterhalt verleitigt Coursssarm zu verwachen und einen weiteren energlichen Siede Hand gegen die Undergriffe der meritanischen Behörden und richte zu leisten.

## Das Glück der Ingrid Wendland

Roman von Erich Friefen

(Rachbrud perboten.) Ihr ganges Weficht lachte vor Hebermut. Dem jungen Gelehrten war es, ale trieben baufend Sprühteufelchen barin ihr lofes Spiel.

Dod mertwurbig - je lebhafter Barbell murbe, um fo mehr nahm feine Unbeholfenheit zu. Er fab fo mabrhaft ungillefilch aus. bag ihr gutes Berg sofort ocht meibliches Mittelben empfand.

"Bergern Sie fich nicht gu fehr über bie verlorene Bierreiftunbel" versuchte fie gu troften, indem fie in findlicher Unbefangen-beit die hand auf feinen Mrm legte. Wir tonnen alles wieder gut machen. Wir find ja jeht Berbfindete, nicht wahr? Rommen Sie, wir wollen gufeben, wie fie inngen." Rajch brebte fie um und begann mit eiligen Schritten ben Radweg angutreten. Breilich, lieber mochte ich felber tangen; aber bie Stiefmutter erfaubt es noch nicht. 3ch mare noch gu jung. Aber Gie, herr Projeffor - Ste langen gemiß?"

"Mein," ermiberte er fleinfaut.

Mich, wie fchabe! Wenn Gie tongen tonnten, würden Gie gewiß nicht fo nit ausfeben!"

Beife wiederholts er bas Wort, bas Barbeft in ihrer finblichen Formiofigten beromsgesprubelt batte. Ihm war noch nie einge-fallen, daß er "alt" aussehen tonnte.

Jest laftete ihm ber Gebante ichmer auf ber Geele. Barbell empfand plöglich bas Unpassenbe, ja Brutole ihrer unbebachten Bemertung.

.Co - fo meinte - ich es nicht. fammelte fie, bluttet im Geficht. "Richt alt mie Baler ober Ontel Weltin ober - - bm, nur alter als ich - verfteben Gie? . . . Wie alt find Gie eigentlich?" "Mintunbawansig!"

"Richt mehr?" Ein vermunderter Bild Aberflog nodenals die gange Sanengeftalt und blieb an bem traftig ausgebilbeten blonben Saupt blingen. Freilich, das Geficht fab nicht alt aus, wenn auch bleich umb angegriffen - ficher vom vielen Stubieren - ber arme Mannt Das haar mar voll und lodig, ber Mund zwar groß, aber nicht bagtide. Und bie Augen - ade, wenn er nur nicht immer ben fcredlichen Aneifer auf ber großen Rafe fiben batte! - Die Mugen forbern?"

aren freundlich und von einem lichten Blau - blau wie ber Himmel, der fich liber ihnen möllbte — — "Wie alt sehe ich denn aus?" erkundigte er fich nach einer

Belle, ohne sie anguseben, indem er langfam vorwärts schritt.
Dh — ich weiß nicht — mieber murbe sie über und über aber - - warum fragen Sie mich? Sie wollen mich

nur in Beriegenheit fepen. Des ist nicht bubich von Ihnent" Diesmal ermiberte er nichts. Und wieber gingen belbe fcmeigfam nebenelnanber ber - ebenfo fcweigfam, mie fle vor einiger Beit getommen waren, - nur beibe mit anberen Bebanten und

hinter ber flaren Midbehenftirm ble wirr bas vom Wind gersaufte Lodenhoar umfpielte, rumorten allerhand Gebanten und 3metfel - gum erftenmit in Barbell Wenblands turgem Erben-

Und ber ftille Belehrte an ihrer Gelie? Er gribeite und gelb belte, was wohl der beffere Tell wärer milhlam errungene talte, tote Wiffenschaft ober frischpulfierendes, marmes, jugendfrobes Bebent Ein poarmol hatte Barbell unter halbgefentten Bibern hervor ben Mann von der Seite angesehen. Sein tonsequentes Schweigen

wurde the unbeimilie.

Enblich bielt fie es nicht mehr langer aus. "Warum fogen Sie nichts? Denten Sie, bag Sie mich fo dmeller los merben?"

Er blieb flehen und bod in tomtiden Entjegen beibe Hande, "Ich — Sie loewerben? Sprechen Sie nicht je, Frausein Barbeit —

"Ra - jemend muß doch fprechen," erwiderte fie mit echt find-Acher Bogit. Ein Ceutger entrung fich feiner Bruft. Er fam fich in blefem Moment wirflich alt por, - uraft, biefem naiven Rinbe gegenüber.

Mis fie in bie Robe bes Rafenplates tamen, auf bem bie Baare im munteren Reigen fich beehten, blieb er fteben.

So! Beit tonnen Sie tangen nach herzenefuft. Frantein "Dir mem benn?" meinte fie noto. "Rein Menich forbert mich

auf. Und Gie - Gie fonnen fa nicht tangent" "Belber nicht!"

Es flang fo viel chrlides Bebauern aus feiner Stimme - Barbell faßte wieber Mut. "Wenn - wenn Gie iangen tonnten, murben Gie mich auf-

Richts welter fogte er. Aber bas junge Geschöpf fprang bal por Freuben.

tich martin tonnen Gie nicht tongen? School "Jat 3at ... Eich warum tonnen Gie nicht tangen? Schabel" lind in ihrer Giödfeligfeit faste fie den verbiofften feffor ungeniert bei beiben Sonben und brebte fich ein poor mit ihm herum. "Aber Gie werben es noch lernen, nicht mehr! müffen es fernen!"

"Das wirb nich möglich fein," erwiberte er fielnfaut. "Warum nicht?"

"3ch hobe feine Beit. 3ch muß arbeiten." Was benn - arbeiten?" "Gin neues Wert -Mich -? Borüber benn?"

Ueber bie Garungstechniter unter ben Bogein." Ihre Mugen murben riefengroß. "Ueber bie - mas?" Die - bie - - flotterie er, mm hoftig Ringuguftigen:

werben bas boch nicht versteben, Fraulein Barbeit. Die meisen Wenschen versteben es nicht.
"Worum schoelben Sie es benn, wenn die meisen menschen wicht persteben?"

nicht verfteben?"

Berdust blidte ber junge Gelehrte auf bei ber unbarmberin treffenden Logit biefes Kindes. Ja, marum ichrieb er eigenklich diddauchtes Werf über die "Gärungstechnifer unter den Sogist und abnischen Krom? Barum opferte er seine Jugend, seine besch. Monnesjahre, seine Gesundheit einem unsöglich mühlemen ab er vom dem er noch nicht einmal wuhte, ob es ihm gelingen, mitbil ber Millusschaft Butter. ber Wilfenschaft Rugen betragen, ob man es überhaupt lesen wilche!

Rur well es ihn befriedigte, ihn gildelich machte.

Gidelich —? War er wirflich — gildelich?

Rachbenflich rubten feber field.

Rachbentiich ruhten feine Bilde auf bem an feiner Gelte itel ausschreitenden Jungmadel, beffen Augen beim Anblid ber inne ben Boare por Jugendfroffinn und Lebensfreude ftrabiten. runde Wangen bas Ant blübenbfter Gesundheit fürbte. Ach & nie die Freuden, die felige Sorglofigteit ber Jugend gefannt! Bater, ein reicher Sonderling aus dem Jura, ber fich gans in Einsamseit seines Bergichiöschens vergrub, um doct von fleinen Sternwarte aus Forfdungen über bie figfterne gu mei batte seinen einzigen Sohn in seinem eigenen, etwas absorberfiche Bedantengang erzogen. Rur bag ber Gegenstand ein anderer Gertfehung folgt)

# Strafe und Strafvollzug

Bon Amtsgerichtsdireftor Dr. Klen (Mannheim)

Die Notwendigfeit des Staates, gegen das Berbrechen zu rec-gieren, habe ich in den leisten beiden Artifeln dieser Reihe aus so-dialen und ethischen Gesichtspunkten zu degründen versucht. Die einzige Reaktion, die der Staat aber dem Berbrechen entgegenieht, einzige Mealtion, die der Staat aber dem Berbrechen enigegeniegt, ist die Straje. Ich habe in dem ersten Artifel über "Menschentum und Verbrechen" bereits darauf hingewiesen, daß es disher micht getungen ist, dem Anschwellen des Berbrechens einen widerfiandsjähigen Damm entgegenzusehen. Die Jahlen der Meldschriminalitätisstatistit sprechen da eine bereite Sprache: Im Jahre
1913 hatten wir bereits 561 805 Berurteilte in Deutschland, ungestähr so niel mie die Keldmannstanstätelte des Keeres. Davon woren 

für den Kalenrichter erhebt sich meist als erste Frage, ob eine ftrenge Strase oder eine leichtere, eine lange oder türzere grundsiglich den Vorzug verbient. Wir wollen statt einer Lintwort zunächt einmal den Werdegung der Strase detrachten, da die geschichtliche Würdigung eines Instituts meist desse alle theoretischen Erwägungen einen Fingerzeig über seine Zweckmösigseit gibt. Indiangs. und Endpole sind da zu erkennen, zwischen denen ich die Entwicklung vollzieht: Der Weg von der Seldstülle den die der eine der und inseren Wesen der von dem ungedändigten Rachetried zur massoollen und Wesendmösigen Willensbandiung. Auch die Staatet zu massoollen und werdmösigen Willensbandiung. Auch die Staaten sanden nicht eines Tages als etwas Pertiges in der Schöpfung da, sondern sind swedmößigen Willensbandlung. Auch die Staaten standen nicht eines Tages als eiwas Fertiges in der Schöpfung da, sondern sind sätundluch entstanden. Eitern- und Gattenliede führten zur Hamilie, deren Bereinigung zu Geschlechtern und Stämmen, die sich durch Sieichartigteit von Sitten und der Sprache zu Wölfern zusammensieden, aus denen wieder durch Seshastwerdung und Geschgedung Siadone entstanden. Diesem Werdegung solgte das Strafrecht. Im Anders wird es als Sühne vom Samun ausgesubt und äußert sich in der Kusstadzung aus der Gemeinschaft der Genossen, der Frie die slegt ung und der Bestrafung des Fremden wegen Eingriffs in den Rachstericht eines Stammes der die Blutrache, der die, die das Auf Vernichtung eines Stammes grübt wird. Aur langsam dem Sinken und Steigen der staallichen Racht hervortreiend und wieder zurünggedrüngt die er sich in der Blütezeit des frünflichen wieder juruchgedrüngt bis er sich in der Blütezeit des schnisischen Admigntums dur regerungen beite. Mit seinem Zerfall tret auch ein Wiederervochen der privatrechtlichen Ausschlausg den der Strafe in. Die Unsicherheit der Rechtspflege brachte das fie hoere ab t. das der Wolfenberechtigte siatt gerichtlicher Eithen nach erfolgter Absider Großen und erfolgter and der Woffenberechtigte statt gerichtlicher Sithne nach erfolgter Abbage ansätze. Ursprünglich ein Rechtsinstitut, wurde es zur Ennbplage (Göh von Berlichingen), gegen die die Kirche mit ihren "Gottesfrieden" und der Staat mit seinen Bandfrieden vergebens sinzuschreiten suchten, und gegen die auch die aus Schlichisse entstandenen "Jehmgerichte" nichts vermochten, da alle Abwehreitenstätzungen allmählich von der Abwehr zum Ungris, vom Schußdam Trus, überglingen und zur Befriedigung personlicher Rache mitheaucht wurden. Erst der sogenannts ewige Bandfriede Mazimilians I. (Ende des 15. Jahrh.) machte der Unsicherheit ein Sind verlagssochnungen, unter ihnen als bedauntesse die Bounderger (1507) und die Kalfer Karls V. (Carolina 1532) hatte das staatsiche Staatsichte feiten Fus gesaßt. Strofrecht feften Fuß gefaßt.

200

Dieses Strofrecht mar mehr auf den Gedanken der Macht als den der Blücht aufgebaut. Dies und der Tharafter der Zeit drachte eine Graufanteit der Strafen mit sich, die erschaubern mocht Redvere Lodesstrafen, Feweriod, Rädern, Bierteisen, Ertränfen, Sedendigbegraden, Erhängen waren für oft geringfügige Berbrechen seineselt. Daneden gad es Leibesstrafen durch Ausstrechen der Augen wird dusstechen der Augen wird dusstechen der Augen gung sowie als Nedenstrafen das Pragersieden. Und der Stagen der Frager und der Stagen reihte sich des Pragersieden. Und die Voller und Jücklichen der Stagen reihte sich das Prozespoersahren mit seiner Foller und deren Bargängerin, dem Gottesurbeit, edendörfig an. Und das Angedenis? Die Ariminasität wuchs trohdem unaufdörlich. Die Kuftstrungsselt kaafte mit ihren Grundgedanken von dem Schuhe der Berionlichen Freiheit und der Betonung des haatlichen Strafzwecks deitsitzesen, ohne indes dem Anwachsen der Ariminasität Einhast bieben zu tönnen.

Seute baben mir folgendes Bild: Die leinzige) Tobeskroje ist auf menige Delitie beschränkt. Die Hamptrolls spleien
daus, entedrend mit Arbeitszwang in der Dauer von i dis 15 Jahren,
deliszwang in der Dauer von i dis 5 Jahren, Festungshaft,
nicht entedrend abne Arbeitszwang in der Dauer von 1 Tag dis 15

Fortschung der Artikel in den Nr. 280, 290.
311 und 355 des "Mannheimer Generalanzeiger".

L diese Staates, gegen das Verdrechen zu reasiden beiden Artikeln dieser Reihe aus so-ichen Gesichtspunkten zu degründen vorsichen Beider Artikeln dieser Reihe aus so-ichen Gesichtspunkten zu der Inden Verdrechen der nach der Staat ist nach lei in den eigen Verdrechen der nach der Tadesstraße ist in den leiten Vohrzeiten Artikel über "Menichensechen bereits darauf hingewiesen, daß es disher "Nenichensechen der Artikel über "Keichensechen der Verdrechen der Verdreche

etwa 60 Prozent, der Gefüngnisstrase um etwa 23 Prozent zurüchgegungen.

Und des Ariminalität, und zwar auch unter Berücsstätigigung des Reiminalität, und zwar auch unter Berücsstätigigung des Bevölterungszuwachses. In den Isdben 1882 die 1912 stieg die Jahl der Berurteillen um 22,9 v. H., die der jugendlichen Bestrasten um 19,5 v. H. (Die Sielgerung der Rachtriegsjahre lasse inchen um 19,5 v. H. (Die Sielgerung der Rachtriegsjahre lasse inchen um 19,5 v. H. (Die Sielgerung der Rachtriegsjahre lasse inchen um 19,5 v. H. (Die Sielgerung der Rachtriegsjahre lasse inchen auch dasse des in meinem vorigen Artikel über Sitüsscheit im Andersche erörterte Rotwendigsteit eines Bachsens der Ariminalität mit sortschreitender Rustur im Auge, so diebt doch noch genung Geund, danach zu sorschend zu kantere Strasselbeiten Währen der gesichten der Strasse des sichere Zehre aus der geschildstichen Betrachtung bervor, das nümsich im allgemeinen die frage, od horte oder gesiede Strase desse zum Ziese sichen überdungt nicht dennmortet werden kann. Anderseits geden ums aber die unter "Menschentum und Berdrechen" gewonnenen Ergednisse einzudammen und das körnnen wir das zur das eines des Berdrecherbaultung einzudammen und das körnnen wir auf zweieriet Art, entwoder inden wir im Berdrecher den Kein zum Berdrechen durch Besseung üben oder das mir, solls dies nicht möglich ist, ihn unschöllich mochen.

Reine der Strosechtesbearten kann deshalb die Strase ollein

machen.

Reine der Strafrechtstheorien kann doshald die Strafe offein beherrichen. Ubsichreitung und Besserung tönnen zum ziel sühren. Dadet hat sich aber im Baute der Zeit die wichtige Behre ergeben, das die nacht, sondern oht nur den Rendling dowernd auf die Bahn des Berdrechens beingt, da sie feinen Einstuß der Erzsehungsorgane gestattet, dasier aber doch Zeit und Geiegenheit zur unterlauben Besamtichast mit verdordenen Eisementen fäht. Deshald ist man auch dazu übergegangen, turzstristige Freiheitsstrafen die zu doch Mort Ronaten in geeigneten Höllen in Geidstraf in umzumanden oder dei Aussicht auf Bessetzung im Gnadenwege aufzuschieden. Abschalt werden dem Bessenheitsverdrecher, dem Jugendlichen, dem Berschen Eind des angehender dronischer Kriminalität fann solch neben eindringlicher Strafe von Erfolg iein. Wo oder eingenvurzeiter hong zum Berdrechen neben vielen Borstrafen den underheiserfrecher. Buch des angehender dronischer Kriminalität fann solche neben eindringlicher Strafe von Erfolg iein. Wo oder eingenvurzeiter hong zum Berdrechen neben vielen Borstrafen den unverbessersichen Gewohnheitsverdrecher erfennen läht, da häft nur möglichst lange Sicherung.

lange Sicherung.

Die so ersordersiche Strase ist inmerhald des im Orseh gegedenum Strastad mens zu suchen (det seder strastaren Handaung ist im Geseh eine Mindelte und Höchsterze angegeden). Da sich dieser Rahmen als zu eing erwiesen dat, siehe der Entwurf eines neuen Strasseschaftes seine Erweiterung dahin der, das sie dere erhöhen dunn die zur den State der Richter die Strasse erhöhen dunn die zur den ern hen Sticher die Strasse erhöhen dunn die zur den erhöhen dunn die zur den erhöhen dunk der und ausdeltssich vor und sommt dadurch den ausgestellten Hoederungen durchaus entgegen, das des sedes Verrieben Kaissische Kaissische Verrieben ist auf die verdoreiste Gesenung, die Hoederungen durchaus entgegen, das des sedes Gesenung der Kaissisch der Genad der Einslicht, dos Korteben, die angewandten Wittel, den Gead der Einslicht, dos Korteben, die persönsichen Berhältnisse, die Joseph des Berhalten nach der Angese Schadens.

Eine große Scholerigteit zilt es aber dabet zu überroinden.

Der Tat, Reue umb Wiedergutmachung des Schadens.

Eine große Schwierigteit gift es aber dabet zu Werminden.
Nömild, durch gute Bordereitung der Berhandlung so in das
Wesen des Berdrechers einzudringen, daß dessen gunge Persönlichbeit in ossen Anzeicheiter ums dekunnt ist. Eine Aufgade, an deren
Vödschrielt ichen mancher gezweiset hat. Es wurde deshadt vorgeichsogen, unser schiedes destimmtes, d. h. auf eine beit im mit e Strase sauerndes Uriet burch das sogenamme und estimmte zu zu ersehen, in dem nur noch ausgesprochen wirde, daß der Berbrecher eines Berdrechens schusdig ist und eine Strase, edentl. von einer gewissen Windelinder, zu erseiden dabe, daß es aber dann nach Widelich dieser oder einer sonstigen Frist Soche einer Konn-mission, desbehand aus den Richtern und Gesängnischeamten, Für-sorgern usw. würe, die erwolltige Strase seltzusehen. Geseh-geberische Maßnahmen sind in dieser Richtung noch nicht ergangen. Much unser Strasensussen vor schon Gegenstand bestiger Un-

and der Daver von 1 die 5 Jahren, Fest ungshaft.

Auflie entehrend ohne Arbeitszwang in der Daver von 1 Tag die 15

Auflie Delite. An Redenstrasen Polizelaussicht und lieberweisung in der Graffen in der Strafgwest von der febenstänglich und Kasterung des allem für die arbeitschen Von die Bandespolizei. An Ehrenstrasen Berluft der bürgerlichen und damit in vielen Fällen über des notwendige Ras gehe, indem reiche Einrichtung

sie Besserung ausschließe und damit unzwecknäßig und ungerecht iet. Es sprechen dei der Todesstraße viel Gesühlesmonnente mit, die besser außer Betracht blieben. Die geschichtliche Antwicklung zeigt einen Rüdgung in ihrer Anwendung. Anderseits wurde auch eine Entwicklung der Straßen verlangt, insbesondere Einsührung der Emerunt un erer Strafen verlangt, insbesondere Einführung der Brüge istrase und der Deportation. Was die erstere aniangt, so ipressen die Erschrungen der Könder, die sie einführen, gegen sie. Die erhösste Besterung und Abschreckung wurde nicht erreicht, dagegan ist sie geeignet, das Ehrgeslühl abzutunupsen, zu verrohen und dirzt noch die Geschr einer Riassenluss. In Gugland nimmt die Anwesdung nach der Statistist enorm ab. In Dünemark wurde sie Einrichtung von Berdreckerfalanten reden. Es gibt auch in Deutschlond noch genug urder zu machendes Land und gerade der Gedanse der Sicherung säst sich del solchen am besten durchsilden. Der Schwerpunkt unierer Strasinsstution liegt aber in den Kreiseitsstrasen, da in ihnen sich in den melsten Kössen den freiheits strasen, da in ihnen lich in den meisten Fössen und gerade den ichweren sich der Straspweck auswirken nuch des-halb sei auch in ihnen und der Gesängnistunde ein besonderer, der nächste, Abschnitt gewibmet.

#### Städtische Nachrichten

Die Badezeit

In den Mannheimer Badeanstalten dat mit Beginn der Fersenzelt der Betried eine weitere Steigerung ersahren. Die Jugend, der es nicht vergönnt ist, dei Berwandten oder Besannten auf dem Ande Univerliehen wird den Geleichen der Heine in fürstendes Abeindad nehmen. Wasse und Licht für die Psiege der Hauf — das ist die allgemeinen Barole. Was die Haupsliege für den allgemeinen Gesundheitszustand dedeutet, darüber gibt Santidisstat Dr. Jewen im "Rostnos" eine populär-wissenschoftliche Uedersicht, die sicher manchen anregen wird, von den Wittels. Die uns die Natur beietet, ausgiedigen Gedrauch zu machen. Aus alltäglicher Ersahrung wissen wir, das zur Gesunderhaltung eines Organs die Aussibung seiner normaken Lätigseit notwendig ist. Geben wir der Haut nicht die Möglichkeit, von den für sie ersorderlächen Reizen genügend getroffen zu werden, so müssen für über turz oder sonn Rachteile und Schädigungen einsinden. Kranshett ist dann die sielge eines Mangels an "Betried".

flang, daß det Scharlach, Wafern istw. die inneren Organe umso eber freibleiben, je stärter sich der Ausschlag auf der Haus eigt.

Es ist associations der Hausschlag auf der Haus eigt.

Es ist association der Hausschlag auf der Haus eigt.

Es ist association der Ausschlag die Kulrechterbaltung des ordentschichen "Betriedes" der Hausschläfter". Bor allem machen sich an den Andenschläßigs Haut der "Naturoditer". Bor allem machen sich an den Andenschläßigs Haut der "Naturoditer". Bor allem machen sich an den Andenschläßigs Haut der "Naturoditer". Bor allem machen sich an den Andersung demerkder. Es ist richtig, daß wir die Eigenschaften der Haut einer früheren Entwicklungszeit in viesen Berufsaweigen nicht mehr den dusschland wir im Rampse ums Dasein viellach heute auch mit einer Haut ausfammen, die den Naturoden der Borzeit dem irchen Indergang geweiht hätte; aber wir dürfen gewiß die Sorgiosischeit nicht zu weit treiben. Der Wensch mit aufer, gelunder Haut wird siese einen erhebiligen Borreil haben gegenüber dem mit schlechter Haut; und dier können wir das Inleige inn. Der freilich, dem eine schlechte Wealtionsweise der Haut mit auf seinen Bedensweg gegeben wurde, wird sich derensteile der Haut nur seinen Bedensweg gegeben wurde, wird sich derensteile der Haut zur siehen Ledensweg gegeben wurde, wird sich derensteile der Haut siehen Bestellen der haut normal sunstitutiert, mide dass der Verlagen der der der Merken der Schlichter der Haut neuenschaften auch genügend der Berteibung über heine Werten der Merken der der der der Gelundbeiten der und der ereichen der der der der der Gelundbeitspliege der des kalleren für der der der der der Gelundbeitspliege der des seinen fürfernung des mit State derunkten Haut in der eine der Antieren aus der Merken der Mer

## Frauentum und Kinderzahl

Don Dr. Alexander Elfter

Im gangen genommen, wird die Kindergahl von der Frau be-nt. Dieser Sab ist nicht nur eine Rar des Bolfsmundes, der digt: wenn Mann und Frau abwechselnd Kinder zu gehären winten, fo gebe es in jeder Che nur dei Kinder, das erste und kinde ban der Frau, das gweite und feines weiter dem Manne, fach liegt ebenso in der förperlich-geistigen wie in der wirtser Allens oder Art des Frauentums begründet. Der Selbstherrentums oder Arguen, um in der Kinder Allens oder der Margeit brauchte viel Arguen, um in der Kinder ing in der Belbithere der Bergeit beauchte viel Frauen, um in der Kinder Afliens oder der Vorzeit beauchte viel Frauen, um in der Kinder kinden oder der Vorzeit beauchte viel Frauen, um in der Kinder der Lauften der Katur zu sein; der Mann Gertschit unabhängig von den Friher der Katur zu sein; der Mann Einshaltsamseit die Zahl der Kinder zu beschränken. Sein Indere an der Rachsommenschaft wächt aus dem Winsigke, seinen Kannen erhalten zu seben, seinen Besit gerundet und gesichert zu tade vieler Kinder, denn diesen verfahaftsfozialen Verhältnisse, in denen eine Andore Krinder, denn diesenigen wirtschaftsfozialen Verhältnisse, wirtenden Arbeitschänden bedeutet, sind gering und in der Reuzeit ind gering und in der Reuzeit denen eine größere Angehl von Kindern einen Autvochs von mitnirsenden Arbeitohänden bedeutet, sind gering und in der Reuzelt
immer Artinger geworden. Anch dei der Frau gibt es selbsiderjändig Bemeggründe für Kindersofigseit und für die Beschränfung
der Andersacht. Sorge um die Erbaltung der eigenen förperlichen
ber Andersacht. Sorge um die Erbaltung der eigenen förperlichen
ber andersacht. Sorge um die Erbaltung der eigenen förperlichen
ber andersacht. Gerge um die Erbaltung der eigenen förperlichen
ber and beinder Gedansten im allgemeinen und überwiegend sehr kart
dur ihr innewohnenden Mitterlichseit betworgebt, und der von Kabei im der ihnewohnenden Mitterlichseit betworgebt, und der geradeder in der derengelwicht gegen das torperliche Berblüchen der vielgedasen, ih dei der Mutter viel mehr förperlich und seellich bedüngt,
als dei dem Munne. So ist es auch die Frau, die den weit höheren bei dem Munne. So ift es auch die Frau, die den weit höheren ist auf die The Chapter in ihr den Schut für ihre Geburten in ihr die Aufgucht des Kindes fucht gegenüber einer bergange-Sooche, mo oft genug die Fran mit ihrem Rinde ansgestogen

der in der Jahrbunderte alter Kampf der beiden Geschlichter, Rampromits gesangt ist, und in seinfunniger Ertonung des darin lierenden Gottesfriedens ist die Ehe in der latholischen Kirche zu einem Sofranzenkriedens ist die Ehe in der latholischen Kirche zu einem Gottesfriedens ist die Ehe in der latholischen dering geneinen Gottesfriedens ist die in der latholischen dering eines Gottesfrieden. Es ist darin ein Dofument der Seisligsung eines Anturtriedes zu einer gestigssozielen Form gegeden! Radmucks des Menichengelchlechted tun, und so ist, nachdem der Rettung der Gottes der Geschendsschilden der Rettung der Gottes der Geschendsschilden der Rettung der Gottes der Geschendsschilden Mann

Frauentums sinft ihre Auft und fähigleit zu normaler und gejieigerter Fortpstanzung.

Da tressen phosische und soziale Erdnbe eng zusammen. Richt
allein geht die Kau, insolge Verbeiratung oder auch schon insolge
der Erwardung eines Kindes, meist ihrer Erwerdsstellung in Faber Krwardung eines Kindes, meist ihrer Erwerdsstellung in Fabeit, kontor oder Haus berlustig, auch nachtäglich und auf die
Daner wirst die Rutterschaft verberblich auf die Verufsstellung,
und swar det dem erwerdstätigen Weid sehe, auch die erste Rutterschaft, während der Fortpslanzungswille des Rannes zumeist
erst dei gesteigerter Kinderzahl durch die wirtschaftliche, soziale und
gesunddeisliche Gesahren steigern sich der dernstätätigen Fran
gegenüber dem Fortpslanzungswillen, während sie dei dem derufstätigen Wanne nicht in gleicher Stärke wirtsam werden, er also
ist einer geordneten Ehe dem nachtschichen Wanne kernen und
mormaler Kinderzahl unsso weniger im Wege steht, solange er selbst
mehr Ledensstreude als Ledenssseid deron empfindet oder erwartet.

Beigt sich also das Franzentum in seiner gesitig-sozialen Ror-

Beigt sich also bas Frauentum in seiner geistig-sozialen Nor-nalität als der stärkere, positive Fastor für die Kinderzahl, so virken umgekehrt Demmungen, die von der Frau ausgehen, umso tarter gegen bie Fortpflangung, Die ftarteren Ginfluffe, auf ben Rudgang ber Gon und Geburten, fobalb bie fogiale Struftur bes Benn ich fur eine ramentums eben eine andere geworben ift. tiefergebende Brüfung biefer Frage auf das verweisen darf, was ich in meinem Buch über "Sozialbiologie" darüber ausgeführt habe, so set hier doch einiges daraus noch kurz zusammenfassend gesagt.

Obgleich das Junggesellentum sich — auf Grund der statistischen Ermittelungen — nicht stärker verbreitet hat, so sit doch das Heiratsalter gestiegen, der Mann ist vorsichtiger, überlegender und auch wählerischer geworden. Aber damit allein ist die — etwa als

und Fram erfolgt: die Aufgade der Bevölserungspflege ist im wofentlichen dem Welbe, die Aufgade der deruflichen Gütertrystagung in wesentlichen dem Rann sugefallen. Das sit die Rorm,
die freilich dielsach — unter dem Iwange normwöriger sogialwirteldassischen Beauen nicht von der Ausgebeiten der Stade werden das die freilich die Franzen und kanden der Kontensisser der
sinderten Beauen nicht von der allgemeinen Gedurtenzisser die
meight, so desged diese — imwerdin noch umstrittene — Geschen
mung noch nichts Sichhaltiges gegen die Ausgebeit der der gegen diese diese die
einwachsen des Beldes in derustliche Ausgebeit üben Beruf als
Dansfrau und Rutter und ihre Zeit und Krast üben Beruf als
Dansfrau und Krast und her Zeit und Krast üben Bedüssen
konnendien des Gesches die Krantin der Gesches die
einwachsen des Gesches der Geschen der Gesches der
konnendien der Geschen der Geschen der Gesches der
konnendien der Gesches der Gesches der
konne eriggit wert das granennum weiterin die Bedolterungspriege als vornehmste Aufgabe betrackten und sir zu dienen gewillt und be-rufen sein, und es wird dekhalb — gerade in seelijder Ausgigt mif die Frau — immer mehr auf die qualitative Beschaffenheit der Rachsommenschaft Sorgfast und Aufmerksamseit verwendet wer-den mussen, worin überdaupt die wesenkliche Aufgade der beutigen Bebollerungspolitif beruht. Das wird auch am eheften geeignet ein, ben echten Stols ber Mutter über eine größere Rinbergahl wieder neu zu beleben, entgegen allen Schwierigleiten ber wirtcaftlichen Loge.

#### Theater und Mufie

@ Der "Ming" in Manden. Unter ber Leitung bes Rapellmeisters Dans Anappertsbusch begann mit der Borftellung des Mheingoldes die erste diesjährige Actionissührung des Ninges der Ribelungen in München. Das Buhnenweiheseitspiel "Baribal' ericeint am 15. August im Bringregententbeater in ei-ner mußtalisch, beamatisch und fzenisch beforativen Erneuerung.

@ Das bentiche Gangerbunbfeft 1928 in Wien! 3m Jahre 1928 wird fich gum 100. Male ber Tobestag bes Grofimeisters besteutichen Liebes, Frang Schubert's, jabren. Der Borftonb ws Wener Mannergefengetreins bat nun ben Antrag beim Dit-martifchen Gangerbund eingebracht, bag bas 10. Deutiche Gan An veller Katurfeides zu einer gelftigesogischen Form gegeben!
Nachwachs des Nachschaft der Kinder Einer Eide an sich
Nachwachs des Menichengeldiechtes tun. und so üt, nachdem der
Keitung der sowenschaftigeit gedannt wurde, eine grundfähliche
Keitung der sowenschaftigeit gedannt wurde, eine grundfähliche
Frank der Frank die Antwerteigere gegeben!

notmel anzunchmende — Dreizahl der Kinder Einer Eine gerbundfest im Jahre 1928 in 28 ten abgehalten merbe. Die

ALCOHOLD TO BEE

Nach wichtiger ist der Einfluß des 21 chtes auf die Haut. Die wisum, Dautiarde des Wenschen ist auf seinen Fardstoff zurückzusähren, der Jaur einer sich im wesentlichen in der Overhaut vorsindet. Die Färdung der Hage, der Haut und den der Geschaut vorsinder. Die Färdung der Hage, der Haut wickließen geschen steht der Clinftuß des Lichtes auf Blut- und Stoffwechsel außer Jwoelfel. Soll bei Haut ihre verschehen Ausgaden dem Organismus angensüber er fällen, so muß sie sich nie einem guten Ernährungsaustung debeschen. Auch die hat wieder des Licht eine erhöhliche Einwirtung dedurch, das es das Blutzeichneh der Haut erweitert und für die zu deren guter Ernährung ersarberliche ausreichende Durchblutung sorgt. Also auch aus diesem Erunde mitsen wir die Haut in zweckensprechender bigt ist.
Wer 13.

#### Bur Verwendung flädtifcher Erwerbslofer als landwirtfchaftliche Galfonarbeiter

Die siegende Erwerdslosgteit in den Städten und Industriegedieten legt ernem den Gedanden nade, städtische Erwerdslos wenigtens vorüvergedend als Saisonarbeiter in der Landwirtschaft untergubringen, namentlich zum Ersah der immer noch in recht deträchtlicher Jahl beschäftigten ausländischen Arbeitskräfte. Da sind nun von
außerordenslichem Inwecke einige Mitteilungen, die Regterungsrat
pletersen von der Reichvarbeitsverwaltung im "Reichvarbeitsblatt"
vom 16. Juli im Nademen eines längaren Artifels, der die Beschäftigung ausländischer Saisonarbeiter in der Landwirtschaftlicher Erisonarbeiter in der Landwirtschaftliche Sache
kandet. Daß es sich dei der Verwendung siedtischer Erwerbsloser als
landwirtschaftliche Saisonarbeiter um seine seiche wirdiache Sache
kandet, sie delannt und geht auch aus diesen Mitteilungen beroor.
Dem Durchschiftliche Saisonarbeiter um seine seichen Britteilungen beroor.
Dem Durchschiftliche Saisonaren, die Univerbringung in Mallenquarrieren
und die fürzerlich anftrengenden und ungewachnten Hochrunderbeiten
nicht zu mazu häufig nach der Mangel an geeigneter Arbeitsstelbung
kommer. Alle Haupflichen ein derhalte Wertenstelledung
kommer. Alle Haupflicherfasis betrechtet Beterfen aber den Unistand,
daß den großer Teil der Städter furzerband die Landarbeit aufgibt und in die Sabet zurückscher Arbeitsmarkten ersahrungsgemäß ein großer Teil der Städter furzerband die Kandarbeit aufgibt und in der Sabet zurückscher Erwerbesolisatelt in den Städen
murde, Ende vorsiern Jahres die Etwelband bie Bendarbeit aufgibt und in der Sabet zurückscher Erwerbesolisatelt in den Städen
murde, Ende vorsiern Jahres die Etwelband bie Bendarbeit aufgibt und in der Sabet zurückscher der den beschen Seilen verlangt
murde, Ende vorsiern Feile Reinberen Beilen verlangt
murde, Ende vorsiern Feile Reinberen Beilen weiteren
Rugun zu nieren. Im Dezember 1923 wurden im Beichsoedier mit
klusnahme den beschen Gedieben für andershalb Millionen unterfünzter Erwerbesofer gezählt, während im Was 1924 ihre Jahl d

aufwies.

Bist der anderen Seite lehren die Erschrungen, die Betersen darfest, aber doch entschieden, daß in gemissem II mfange auch sindrische Erwerdschien als iondwirtschilide Sossonarbeiter Bermendung sinden können. Durch sehr scharfe kund mad den die Verschilde Genverdschien als iondwirtschilide Sossonarbeiter Bermendung sinden können. Durch sehr scharfe kunden die betreite Bermendung sehnngen, in dieser Angab von Landessämtern für Arbeitsvermittlung gekungen, in dieser Berkedung recht bestreitende Ersielge zu erziesen. Insgesomt wurden 1923 von den Landesämtern sie Arbeitsvermittlung 12 858 Abbistiche Arbeitskräfte für landwirtschaftliche Sossonat von den Jonadesämtern und diseutlichen Arbeitschaftliche Sossonat von den Jonadesämtern und diseutlichen Arbeitschaftliche Arbeitschaftlichen Arbeitschaftliche Arbeitschaftlichen Arbeitschaftlichen Arbeitschaftlichen Arbeitschaftlichen Arbeitschaftlichen Festiteitungen gemacht. Es sind im Jahre 1923 insgesomt kande kandesamt kund Gedien Arbeitschaftlichen Peristingeber personlich unterzeichnete Beidelgung über die Leitung erlangt. Danach detten alserdings 17 v. h. dieser Arbeitschaftlichen dereits von Absauf von 2 Mochen wieder verlössen, für 18 n. h. der wertellen bereits von Absauf von 2 Mochen wieder verlössen, für 18 n. h. aber wurde des Leitung nut von, für 42 v. h. mit befriedeligend und für 10 v. h. mit leidlich bezeichnet; für den Rest der Mirbeiter sehlten Angaben. Mirbeiter fehlten Angaben.

Arbeiter sehlien Angaben.

Betersen selbst meint, das das Hauptgewicht det der Bermittlung von Städern für die landwirtschoftlichen Satsonarbeiter auf die Bermittlung für die Kartofielernte zu segen sel. Dierfür sind die Schlere dei guter Auswacht der Arbeitserässe und krafter Annendung der Bestimmungen der Erwerbelosensürforge zu verwenden und sind nach in größerer Jahr vermittelt worden. Ohne die sorte Beteiligung kindischer Arbeitschöse an der Kartofielernte wäre im vergangenen Jahre, besonders in Ditpreusten und Pammern, die rechtzeitige Ber-oung der Ernte nicht nichtlich gewesen. Alles in allem, wie wan liedt, sein sehr großes Wittel, immerdin oder dach eines, das ver-munisch geschnet sein wird, in den kommenden schwerzen Monaren den öffentlichen Körperscholten ihre Kollen zu erfeichtern und so manchem sichtlichen Erwerbelosen über das Schlimmite binwegzuden öffeniliden Körperigotten inre Loiser das Schlimmfte hinwegnu-manchem fiddrifchen Erwerbslofen über das Schlimmfte hinwegnu-Dr. M.

\* Dofibestimmungen beachten. Für die Bewohner des besehten Gediens ist eine neue Berordnung erlassen, wonach jeder
rote Las mit dem Gientpel: "Beschtes Geblet" versehen
sein muß. Gelegentlich einer Kontrolle wurde der Schaufteller Korl
Dieh aus Moinz mit seinem Hoch angehalten, der den oden bezeichneien Ausbruck nicht trug. Das Militär-Vollzeigericht verurteilte
Dieh zu 20 Gosbmark Gelbstrase. Alls nachsehen und auspalsen

\* Cinreljegebuhr nach Curemburg. Die großberzogliche Regie-rung bat folgende Einrelfegebuhren festgesest: Durchgangs-

fagt. Bei dem in biefem Monate in hannober ftatifindenden Sangertag wird ber Antrag bes Biener Mannergejangsvereines porliegen, das Sangerbundfest 1928, wie erwähnt, in Wen abzu-

halten. Di Tdeaterrundschau. Ein Berein der Freunde des Dessischen Landestheaters der fic in Darmstadt gebildet, der sich aus Kreisen des Dandels, der Industrie und des Gewerdes zusammenseht. Der Berein stellt sich die Aufgabe, das Dessische Landestheuter, soweit es in seinen Krässen ircht, sinansiel zu unterstützen und ihm über die seitze krissische Zeit hinwegsauhelfen. Einzelmitzsieder zahlen "A 50. Kotverschaften "A 200 pro Jahr. Durch einmalige Schenkung von "A 500 Goldmarf wird man zum Körderer im Sinne der Sahung ernannt. — Wie die schieringische Landeszeitung "Deutschland" meldet, sie der die kürtingische Landeszeitung "Deutschland" meldet, sie der Nacht aus der Austion al. Ideater zum ordenslichen den von Krösesseschung in an der Hauf den des Gradesseschung krüsen den von der Austion al. Abeater zum ordenslichen den von krosesseschung der Berliner Abeater zum der Aufül in Berlin ernannt worden. — Paus genochte und Thea Gradels wurden an Keinhardis Wiener Abeater in der Josessen am Bülandplah) wurden an Keinhardis Wiener Abeater in der Josessender "Schneiber Wilde der Komöde "Schneiber Wilde der Michaelen der Komöde "Schneiber Wilde der Michaeles der Stade Wien im Keinerpianisten und Komponisten Fernacto Buson im Geptember diese Jahres eine Kulfährung seiner Oper "Ar-leech ind" in der Wiener Bollsoper saitssinden.

#### Kunft und Wissenschaft

Gin interestanter Robolean-Hund. Dieser Tage wurde it. Kelt. In Ara' in Brimn ein historisch bebeutsamer Jund gemacht. Im Archiv der Familie des Herzogs v. Bassan, eines Mintsters Rapoleons I. wurden nicht weniger als 217 Briefe Rapoleons, daron of von dessen nicht weniger als 217 Briefe Rapoleons, daron of von dessen nicht weniger als 217 Briefe Rapoleons, daron of von dessen eigener darch einem Apoleons Dand verhessen, aufgefunden. Das Archiv enthält ferner 182 Briefentwürse, von Apoleons Dand verhessen, der Andersen gerächtet sind, serner zahlreiche Briefe die einer Monarchen gerächtet sind, serner zahlreiche Briefe die einer Annachen gerächtet sind, serner andreiche Briefe die des Annachen sein des Gerzogs v. Bestann selbst, in der sich u. a. auch die Urassen seiner Ansternehmungen mit Weiternich besinden. Ein weiteres Asseinad dieses Familienschaft ist des Totenmasse Rapoleons, die den seinem Leidenzaft Er. Antommarchi augesetzigt und 1830 dem Berzog den Bussan geschenkt worden war. Echlischlich wurden voor 18 Ledermappen aufgesinnden, die auf 1738 Bagen eigendanden. Andersen kein der der Kalienteileit. Gin intereffanter Ropoleon-Gund. Diefer Tage murbe It. banblae untgewinungen beideng, ferner Entwürfe von Schlachten-till, sber ben rufflichen Kelding, ferner Entwürfe von Schlachten-tanen ufte enthalten. Alle Urfunden flammen aus den Jahren 1811 bis 1514 und wurden noch von feinem Geschichtsschreiber ein-

Die joifum, Dauer drei Tage 2 Goldmart; acht Tage 5 Goldmart; Bifum poljum, Dauer drei Toge 2 Goldmark; acht Toge b Goldmark; Mijum jur einmaligen Ein- und Ausreile, Dauer drei Toge, 2 Goldmark; 8 Toge, 5 Goldmark; ein Romat 10 Goldmark; drei Wonate, 15 Goldmark; mehr als drei Monate dis zu sechs Monate, 20 Goldmark; Bijum, gillig sür wehrere Kesen, Dauer drei Monate, 25 Goldmark; beiden Monate, 40 Goldmark; ein Jahr, 60 Goldmark, Hür Urdeiter, die von einem lupemburglischen Arbeitgeber angesordert werden: Landwirtschaft 10 lupemburglischen Kronten, Industrie 18 lupemburglische Franken, Hondwerter, Schosier, Maurer, Schreiner, Schoelder usw. Anechte, landwirtschaftliche Arbeider und Togelöhner benötigen eine Belsteinigung der Arbeilgeber, die durch die Ortsbehörde beglaudigt st.

\* Die Stenographie für alle Bermalfungsymeige obligatorifc. Der 13. intern. Stemographie für alle Verwaltungszweige obligatorisch. Der 13. intern. Stemographenkongreß, der in Laufanne tagte faste eine Rethe von Antigkließungen, die sich mit der Forderung auf stemographischem Gediet einerseits und der Eleichstellung der Stenographischem Gediet einerseits und der Eleichstellung der Stenographen anderseits beschäftigen. Schließlich wurde nach solgende Entschließung angenommen: Der 18. internationale Stenographenkongreß ladet überzeugt von der Wichtigkeit der Stenographie in der össentlichen Reimung, ein, die Stenographie für alse Verwaltungszweige obligatorisch zu erkären, wo ihre Anwendung Dienste leisten kann. Der 14. Rongreß ist auf Pfingsten 1925 in Raisand angelest worden.

worden.

\* Institut für höheres Klavierspiel und Seminar in Manuheim.

\* Institut für höheres Klavierspiel und Seminar in Manuheim.

Mm Geminar unterzogen sich mit Ende des Schusiahres (30. Duli)
zwei Schülerinnen, Fri. Luife Frant und Fri. Maegarete Retib a ch, deide aus Manuheim, der Neiseprüfung zur Erlangung des
Befähigungsnochweises zur Musübung des Mulitiehrerberuses, der
die Korschriften des Deutschen musikpadagogischen Berbandes als
Korm dienen, mit gutem Erlog. Die Prüfungskommission bestant
aus den Herren Prüfungskommission Projesion May I is da u.e.r. Ausbildungslehere am kaatligen Konlervatorium für Musit in Bürzdurg, den Jachiedrern des Semianes: Direktor hat del (Ria-vier, Methodik, Harmonieledre), liaatl. Musiklehrer Schmid (Musik-geschichte, Afusit und Formeniehre). Brofesjor Bisch of (Ange-meine Erziedungslehre und Phychologie), geprüfte Musikkehrerin Schule (Musikhikten) Badel - Deft (Dujitbittat).

\* Das Ende der Palmen auf der Infel Mainan. Der "Konftang. Beitung" wird vom Mainauer Garteninfpeltor Robi unter Bezug. Das Ende der Palmen anf der Infel Malnan. Der "Konstanz. Zeitung" wird vom Mainauer Garreninspettor Rohl unter Bayagnahme auf das auch von uns gemeldete Eingehen der Balmen auf der Rainau gescheben: "In Andertracht des treudigen Triebes, des sippigen Kisdens und hruchttrogens dieser Visanzen erschent der Indalt der Rotiz mindestens verfrüht zu sein. Allerdings sind die Balmen nicht mehr so üppig und prächtigt wurden, aber sie sind numer noch recht ansehnlich und impolant und sie hätten eine verdient ob ihrer Tapserfeit, mit der sie fünst harte nordische Binier ohne wärmende Halle ausgeheiten haben, rühmend erwähnt zu werden. Es besteht beshald auch die berechtigte Hossung, daß die Totpesagten noch nandes Inderden welter seben, denn solche Kältegrade wie im Binier 21/22 und so lang andauernder Frost wie kinsnahmen. Tiese Binierhärte dieser Kinder des Gidend zu den Aussnahmen. Diese Keinerhärte dieser Kinder des Gidend zu den Aussnahmen. Diese Seinenwirdigseit ersten Kanges; sie debeuten sir Deutschald und Eren kanges; sie debeuten sir Deutschand einen denberologischen Kesord, deren die Einschau und die Bereitschen des Bestanz übergens noch eine ganze Kelde auszunelsen dat. Die Einschausschung des Beimenschungen war, nur reiner zur Gestung sonnen, als zur Zeit der Lieber-füllung mit Blumen.

#### Dereinsnachrichten

Die Orlögenspe Wannheim der heimatirenen Oberschleser hatte nach medrmanatiger Vause ihre Mitglieder auf Dannerding abend in den Bernharduchof zu einer Hauptversammlung detusen, die verfällniomäßig auf despatie war. Der Z. Vorspende, Derr S and begrüßte die Erschienenen und ged sodam von der Greiftslichen Mittellung des I. Vorspenden Dr. Barrick Kenntnis, wonach dieser insige verschiedener litchaltiger Bründe sein Kimt als I. Borspenden wieler gest hat, dem Verein jedach weiter als Witchaltiger Gründe eine Kimt als I. Borspenden wiel. Der Berzinnd dat darauftin deschähren, eine Armould des Estaminorstandes vorzunehmen. Der Beschlag wurde non der Berzinmilung gebiligt. Als I. Gorspenden wurde Oerr Baul K Is schercherkriege Scheinsming gewählt. Die Bahl der weiteren Korzundsmitglieder batte solgendes Ergebnis: Derr Sand als L. Borspender wiedergewählt. Derr Franz Schift als \* Die Oriogruppe Mannheim ber beimattrenen Oberichlofier ber weiteren Bornandsmitglieder batte solgendes Ergebnis: Derr S and als L. Borsigender wiedergewählt. Derr Pranz Shift als eriter und herr Otto Rah als zweiter Schriftlihrer neugewählt. Derr D en tichel als eriter und herr Czelalia sen. als L. Beissierer neugewählt. Als Beisieber, deren Kadl auf 4 ermähigt wurde, wurden die herren Tr. Elaser, Kusma und hep pon er wiedergewählt und derr Franz Rura zugleich als Berynkaungsmeister neugewählt. Der Monatsbeitrag wurde vom 1. Juli 1994 ab auf 50 Ksp. seltzeieht. Um dem Berein noch viele sernikehende Landsleute aus Schlessen als nicht nur ans Cherschleisen – alsäheren zu ihnnen, wurde mit großer Stimmenmehrbeit der Rame in "Schlessen, wurde mit großer Stimmenmehrbeit der Rame in "Schlessen Berein Ranhelm umgeändert. Rach Abschling des geschäftlichen Teiles solgte der gemülliche Teil, derbunden mit genuhreichen Musik. und humaristischen Verneugendielte Vereinsdarftand hat es sich zur den genden Aufgade gestellt, den Vereinsdarftand hat es sich zur den genden Aufgade gestellt, den Vereinsdarftand hat es sich zur den genben Aufpade gestellt, den Verein durch Ksiege der Landsmannthoft und des Deutschums sowie der dem Schlester eigenen tröhlichen Geselligkeit neu aufzudunen. Er bittet alle Landsleute, die in den letzten Monaten dem Berein serngebieden sind oder disker noch nicht augebort haben, sich anzuschleben, wofür Anmeldungen von dem Borstand und jedem Mitglied gern entgegengenommen

#### Peranstaltungen

A Das Biumeniest in der Gertenstadt Wasdels seine am Mon-dag abend auf dem Fritziage einen in allen Teilen vorzüglich und darmonisch verlaufenen Abschlüß. Die Rachseier sollbe eigentlich einen mehr internen Charafter tragen, doch hatten fich wieder so jahlreiche Besucher eingesunden, daß deiger Abend zu einem richtigen Wolfssesse wurde. Die vorzüglichen Darbietungen der Ka-pelle I die ein hübsch arrangierter Lampionzug sowie ein vorzüg-licher Wein sorgen sur die Unverdaltung der Edite, so daß daß eine sehr antmierte "Simmung" einsetzt, die die Jestzsächen Dant sein die späten Rachstunden zusammenheit. Verzüschen Dant sein die vor allem dem Bater des Gedankens des Biumenforsos, Baulnspekter des feter, ausgesprochen der, nedendet erwähnt, auch die dustige, allgemein demunderte Gruppe, Blumenfönigin gestellt datte, dann der Baudetriedsageseitschaft Gartenstadt für ihre datträftige Hilfe dei Errichtung der Zelle usw. desgleichen der für ihre katträftige Hilfe dei Errichtung der Zelle usw. desgleichen der für ihre katträftige huftigaberende Bollmer u. Kronenderseriet filtr ihre tabellos funktionderende Beseuchtungsantage, und Dank, volleien Dent auch all benjenigen Damen und Herren, die sich in opier-freudiger, unermildlicher Arbeit bei den Borbereitungen sowahl wie mährend des Festes zur Berfügung gestellt hatten. Auch die Sanlitäts- und Ordnungsmannschaften seien hier ebenfalls danbend er-

#### Tagungen

#### 7. Regimentstag ber ehemaligen 112er

von La Baffer, Berbun ufm. werben lebenstang in Erinnerung Cenar bes Oberfandesgerichts gurudverwiefen.

bleiben. Der alte Frontfämpfergeift, Opfer- und Kamerabichalts-geift foll aufrecht erholten bleiben. Oberti a. D. Seiler verlas ein Bandichreiben bes Großberzogs Friedrich, ber ben alten Soldalen herhlichste Gruße entbot und in Treue der Toten gedachte.

Der Sonntag brachte die Denkmals. Einweihung, wo zu fich unter anderem Bring Mag von Baben und Sohn, der zu sich unter anderem Bring Mag von Baben und Sohn, der zurft und der Erbpeinz zu Furstenderg, General Isbert und mehrere Kommandeure babischer Regimenter, Offiziere des Ausbildungs batiellons, viele ehemolige Offiziere, alte Beteranen, Krieger- und Willitärverein und eine stattliche Reihe von Gasten eingesunden hatten. Als der letzte Kommandeur des Regiments 112, Oberk Seiler das Wort ergriff, läuteten die Gloden von der Kirche. Sie stimmten überein mit dem, was in diesem Augendlia alle Person ersule: Dank und Stolz, unaussöschüche Treue unseren Toten. Der Redner hob die Gründe des Fulgammenformmens der Regiments-vereine der 112er hervort: Psiege des kameradischaftlichen Geistes, Ehrung der gesolkenen Hersprechens sein, der Rochweit zu über-liesern, daß sie nicht vergebens gestorden und gesallen sind. W Ossischere, 281 Unterossisser und 2562 Mannichasten hat das Regi-ment verloren.

ment verloren.

Num siel die Hille, die Truppen prösentierten, die Jahnen sendien sich, dann Kommandos, Gewehrgrifse aus guter, alter Zelt, der Salven frachten und die Musik seine mit "Ich hatt einen Kameraden!" Und wieder Griffe, die sedes alten Kriegers Herz erfreuten, der gewaltige Charalt "Großer Gott wir loben dicht", eine martige Soldatenrede des Eenerals Reu da u.e., worauf das Deurschlandlied aus vieltaussenden Kehlen gesungen wurde. Prinz Maz von Kaden legte im Ramen des ehemaligen Größerzogs Kriedrich einer Kranz nieder. Als Sohn des Chess des Regiments widmete er den kolzen, ruhmreichen Regiment warme Worte der Ansteamung Oberst Seiler verlas eine Dankestundgedung an den Fürsten siede Uederfalzung des Denkmalsplages und dat ihn, das Denkmal in den Schup der fürstlichen Familie zu übernehmen. Der Fürst den Kranz nieder. Nach dem Schufden Familie zu übernehmen. Der Fürst der Kranz nieder. Nach dem Schufden zu übernehmen. Der Fürst den Kranz nieder. Nach dem Schufden zu übernehmen. Der Fürst den Kranz nieder. Nach dem Schufden zu übernehmen. Der Fürst den Kranz nieder. Nach dem Schufden zu übernehmen der Seinen eines Kranz nieder. Nach dem Schufden zu übernehmen. Der Fürst der Fahrendeputationen am Schloß im Parademarich vorfei. Rachmittags war Keglments-Kippell, abends 9 Uhr difdete ein großer Zapf en fix eich den Abschuf der Beranstaltungen.

#### Aus der Pfalz

It Dahn, 8. Aug. Dier tam dieser Tage ein Rodschrer, bei sein Kisch auf des Nad geschnatzt hatte zu Hall. Beide erlitten is schore Beriehungen, daß sie sich sofort in ärztliche Behandlung begeben mußten.

i : Dergheimwelher, S. Aug. Ginem Bandwirt murden biet von Bubenhand auf feinem Adre 180 Xabaf iode abgehadt t: Bergsebern, & Mug. Nuf der em vergangenen Gonniog er öffneten Ausstellung des Sienen auch divereine much honig in den verschen gezeigt, so weißer, von Magden Komunend, meinfordener als Blitten, oder Repshonia, in Micaten Karbonia als Kastanienhonig und beinade schwarzigstes als Lannenhonig, Much sind Wachbergeugnisse in allen mogliches Wieuren ausgestellte als Tannenhonig. Figuren ausgestellt.

:: Schwenthelen, G. Mug. Ein gutes Ruhlabr ftebt beuet bevor. Die Hofeinufstauben find reichlich bebangen und bie Ruf-baume bi eg en fich unter ber Lojt ber Früchte.

:: Imeibrücken, 6. Mug. In der Afazienanlage des Bom-dacher hofs wurde dieser Aug. eine gröhere Angadi Stämme. die die Uedelfater späier wohl els Greundolg derwenden wollten, kunft-gerecht angeschnitten. Zur Ermittelung der Schiebigen sedients man fich einen dewöhrten Volizeihundes, der dalb noch mehren mehre angeschnittene Bäume aussindig machte und schiebisch der Abter beile. Tater Bellie.

\* Kaiserslautern, 6. Mug. Einem gräßlichen Mord ist der 31
Judre alte Maurer Karl hammer von Overbersdach. Bater von
drei Kindern, mis schon kurz derichtet, zum Opfer gesallen. Hemmet
muchte dem Kordmacher Adam Schneider, dem Opfer gesallen. Hemmet
kerung der Wilde gevannt wird, Bordaltungen wegen des von des kerneiterung der Wilde gevannt wird, Bordaltungen wegen des von des des din den hammer mit dem Meiser na, doch fonnte fich deser des
din den Hammer mit dem Meiser na, doch fonnte fich deser des
dingerises mit der Sense erwehren, wodel Schoeider an der Ham
licht verleht wurde. Unter Ordbungen, daß er den Hemmer ihre
merde, entfernte sich Schieider. Abends drung er mit seines
ishlichten Sohn in das Haus des Hemmer ein, der sich, um alle
Weiterungen zu entgeden, durch die Hintertür entsente, von
Angerisern sedacher einem Stich ins Herz erhielt. Trob
dem lungen Schaeider einem Stich ins herz erhielt. Trob
dem lungen Semundung suche sich Hemmer in sein Haus zu zeiten,
wurde sedoch von dem Stens Schneider versofgt und durch
wurde sedoch von dem Stens Schneider versofgt und der
den schneider sich ins Herz auf der Stelle getötet. Schneider
der schneider Kich ins Herz auf der Stelle getötet. Schneider
der schneider Riafie acht Jahre Feldung verdisch und als
mit seinem Sohne füschtig und konnte noch nicht ergrissen werden
mit seinem Sohne füschtig und konnte noch nicht ergrissen werden
mit seinem Sohne füschtig und konnte noch nicht ergrissen werden

#### Hachbargebiete

Grundungsversammlung ber "Bierbezucht und Rempereinigung bei bestehnungsversammlung ber "Bierbezucht und Rempereinigung bei Saargebiets" ftatigefunden. Jum ersten Borfigenben murbe franz Charle Charles Sie bim e. Saarbeilden amable tang Eduard Se him er. Saarbrilden, gemählt. Boraussichtlich ben fich ikmiliche Kennvereine und ähnliche Bereinigungen des in gediets anläcklichen. Das erste große Rennen wird bereits jan gediets anläcklichen. Das erste große Rennen wird bereits jan gediets anläcklichen. Mit Riddsicht auf den keindsathletischen Städtefampf Masse der im Saarbrit den murde das sür den 81. August gestemt deröffnungsrennen bereits auf den 24. August derlegt.

:: Offenbach 6. Aug. Zigeuner gerieten nach einem Bet-geloge auf der Scraße in Wortwechsel, woraus ichliehlich eine Schlägerei entstand, bei der die Stöde in Jehen herumlage. Die Raufbolde wurden durch Bolizei und Gendarmerie zur gube und zwei in Gewahrsom gebracht. Dort stimmten die Beiden ein

#### Aus dem Rechtsleben

haftung der Bant wegen eigenmächtigen Bertaufs gepfändeter Uffien

Grundlatlide Reidsgerichtsentidetbung Dom 25 Junt 1924

Der Dipsominasmieur S. in Münden errottie im Semas
1921 wesen einer Darlebensforderung von 100 000 Mart und eines
Inden Urreit in das Bermäden des Kautunauns R. in Münden litreit in das Bermäden des Kautunauns R. in Münden inspektinsenden des Kautunauns R. in Münden inspektinsende besten der Ander und Antoriche von der Ander der Bant für Handet und Indorüche von der Ander der Bant für Handet und Indorüche von der Ander der Gelbar und Wührend des einer der Gelbar und Wieden von der der Gelbar und Wert ab iere derso, wurde der Verlachte von Gelbar und Mindorüche und Enforübe und der Gelbart werden der Beritägung über die veröffinget und Andorüche und einforübe und Gelbart werden der Gelbauft wurde der Geriffen und der Gelbauft wurde der Verlagen und der Verlagen und der Verlagen und der Verlagen und Verlagen und der Verlagen und Verlagen und der Verlagen und der Verlagen und der Verlagen und Verlagen und der Verlagen und Verlagen und Verlagen und Verlagen und der Verlagen und Verlagen und der Verla

ind die son umsangreichen terwisgertennichen Erteitung: Die Kingde der Gesichtspunkte von allgemeiner Bedeutung: Die Kingde, das die Antrocke das "Bantsgeschäften, insbesondere auf Auszahlung von binterlegten Gestern oder Wertnarieren" gerändet sein follen, läht flar erfennen, van die Bindung sich auf alle Forderungen eritreckte, die auf Zeit der Zustellung der Antrocke der Regen der Bullellung des Bfändungsbeichluffes an die Bellagte dem R. gegen bie aus dem gesamten bantmäßigen Geldäftsvor. ehr und besonders aus dem logenannten Depotverfehr auftanben. Gleichviel, ob es fich babei um Darlebensgeschäfte ober um Anfachung ober Aufbemahnung von Bertpapieren handelte. \* heibelberg, d. Aug. Die Gerichtsverhandlung gegen den Blade, nachdem durch die Austellung des Biändungsbeschivises an Sachen durch die Austellung des Biändungsbeschivises an Sachen durch die Austellung der Biändungsbeschivises an Sachen der Barnellung wirter der Berhandlungen niere den Berhandlungen iber den der Borwittag verhandelt wurde, wurde nach der Barnelmung eines Seidand des aerfändelen Anspruchs treten durche, Weilender munte zu ieder rechtsasselchäftlichen Erklärung des K. die Austimmung des Rockersteindungen verlagten Gespeschichtstellen Geschicht werden sollt.

w. Ferlenstraftammer Darmssollt, Areigesprachen wurde Ridners einseeldichtlichen Erkarung des R. die Juliankand beständers eingeholt werden. Hieraegen dat die Bellagte verstchen, gis lie die Utden aus dem Depot verfauste. Sie griff dadurch in das Riandrecht des Ridners ein. (§ 1281 B. C.-B.) Durch diesen Eingriff in das Biandrecht des Ridners dat die Bellagte die die Boraeden ebenfowehl als fabriäffig wie als widerrechtlich daribelt. beitt Riager genenüber noch § 823 Mblatt 1 B. G.B. ichoben-

Richt getlärt ist jedoch die Frage, ob dem Riager wirflich ein Soeden entstanden ist. Hierzu ist insbesondere auf die Schukvor-heiten in den Gelchüftsbedingungen der Bant einzugeden. Die Beftogte burite bonach ungeochtet ber Bfanbung von ben ihr nach Bellagte burite banach ungeachtet ber Bianbung von den ihr nach ben Geschäftsbedingungen aussehenden Schuhmasnichmen Gebrauch nachen, (83 1221, 1235 B. G.-B.) Ein berartiger Gebrauch bat aber wicht statioesunden, da die Bestagte im Auftrage des Schuldners war frei millig en Bertagte im Auftrage des Schuldners war frei millig en Bertagte bleibt aber dennach zu prüfen, ab möst die Bestagte werd der Bertagtsguitrag des K. aussehlieben wäre, sich vergalagt geschen die Berbindung mit R. auf eigenem Sicherbeit zu seinen der Pfandverfauf der Affize auf Grund ihrer Geschäftsbedingungen zu betreiben, und ob in diesem Kalle in für den Kläger günftigeres Ergebnis erzieft morden wäre. Aus ein für ben Alager afinitigeres Ergebnis erzielt morben mare. allen blefen Gründen ift bie Burudweifung ber Sade an bas Ober-

Gerichtszeitung

16

Spieler und Einbrecher

Dar längerer Zeit erregte der Fall des Schauspielers Ewald den Deurschen Theater in Rertin, der durch Spiel und Ablain auf die abschäftige Bahn geraten und schließlich als Died ins Gefängnis tam, expeditions Auspeden. Eine Eindeuchsossäre, in der Ewald die Hauptrolle spielte, deschäftigte das Schossergungen Setelligung an einem Emdruch in der Kodnung des Chambischers H. war der Ziährige Kaufmann Binsmanniser, eine in der Gedem Hauftragen in der Konsimonn Binsmanniser, eine in der Gedemen Saufe hatt der Konsimonn Binsmanniser, eine in der Gedement Berlins desonnte Persönlichtet, eine Aufgrichten und der Saufe der Konsimonn Binsmanniser, eine in der Gedement Berlins desonnte Kristinstätlichen, eine Aufgrichten der Saufe des der Konsiphieren Lichtung und der Saufe des der Konsiphieren Lichtung und der Ergen bildere. Her frahen sich auch viele Schauspieler. Es wurde des in den seine Rittelpunkt macht der Dripten die kann der Lichtung und der Saufe der Konsiphieren Lichtung und der Schauspieler Lichtung der Saufe der Schauspieler Lichtung und der Saufe der Schauspieler Lichtung und der Saufe der Saufe der Schauspieler Lichtung und der Saufe der Schauspieler Lichtung und der Saufe der Schauspieler Lichtung der Saufe der Sa Nor Ungerer Zeit erregte der Fall des Schaufpielers Ewald wurde des in den jelden Morgen gezecht und gespielt, wodel auch Kateln eine große Rolle spielte. Eines Tages dat B. seinen Haus-wirt, den Ghannallansehrer I)., der auf dem Fiurr mit ihm eine größere Wohnung bewohnte, seinem intimften Freunde, dem des den Gronnen Schauspieler Ewold vom Deutschen Theater, ein Jimmer abstrermieden. Vertrauensvoll willsahre der Hauswirt dem Bunsche eines Wieders und ließ seinen Untermieder auch allein in der Vodmung als er mit seiner Ebefrau eine Erholungsreise antrot. ber Bohning, als er mit seiner Chefrau eine Erholungse murbe dos erholungsbedürftige Chepoor durch ein bringendes Deligierum in der Sommerfrische ausgeschreckt und genötigt, einiglit nach Janie zu sahren. Der Weideung zufolge sollte die ganze Wod-nung durch Eindrecher ausgeschumt worden sein. Der neue Wieler date de Jimmerfür zu den Wohnräumen des Schenauer geöffnet das deren mit zahlreichen Freundinnen nächtliche Jusammenkunfte und Gelage abgehaben. Schließlich hellte sich auch beraus, daß der Diebließlich geste abgehaben. Schließlich bellie sich auch deraus, daß der Diebließlich nach niemend anberem als von Einzie und einigen seiner bellen Greunde verhiet marben mor Der Angelingte Corbes mar an dem Einbruch und Diebstahl mitbeleisigt.

no dem Geleiche mer der Ampeflage gelindig und erfläste, deb der eine impaliente gelindige gelindig und erfläste, deb dem er der Ampeflage gelindig und erfläste, deb dem er dem Ampeflage der dem er der Ampeflage der generale dem er dem gelindigen der generale dem gelindigen der gelindigen der generale dem gelindigen der generale dem gelindigen der gelind lich feine Frau, die er fledgewonnen hatte, in seine Heimat mit-telmen. Sie befam aber bold heim weh nach Sibirien wurde vor Sehnfucht gemittsfrant. Aur ungern ließ er seine un tielen. talt fich, withrend das jüngere bei dem Gater bled. Die Kosten der Reise trus e trug ber Chegatie, ber auch sonst die Frau mit den nötigen

Deblinariate in Bing, um Ungülftigen Chepriefter, dem bildböllichen Tampt geichten um Ungülftigfeitserflärung der in Compe are in Birts, um Il ng il i i g te i bet Geschiefter iproch Ungultigfelt ber Che aus. Da aber Me mit bem geiftnation Urself nicht dus Auslangen zu finden vermochte, wor er ge-nation auch das Jivilgertost in Auspruch zu nehmen. Mis Uncilizateliterumb wurde som Riogevertreier geliend gemacht, daß the the midst nur in Desterreich mogen bes mengelnden Aufgebotes. abern sicht nur in Desterreich wegen des mengentoen unspections abern logar in Russland ungültig sei, weil die Ehevorschriften zur gesching einer Ziolsede in Russland micht eingehalten wurden. Ese ist unmach nicht vor den Sowietbeamten, sondern blod vor m Popen geschiossen worden. Diesdezsfallich mochte der Richter betraut zum dem Papen geschtossen worden. Diesdesäglich machte der Rächer interestante Angaden. Er habe lich demacks mit seiner Braut zum Gasen nach Passchaft im Goupernement Tomst begeben, den sie Beide gerade deim — Wistbreuen antrosen. Als der Dope hörte, daß eine Trouung parzunehmen set, zog er den Ardentschaft aus und einen Talar an und nahm sohn sofort die Trouung von Dome den Stational von Donn nahm er wieder die Umsteidung in sein Ardentschaft und und Treute den Wist weiter.

biren ließ, bestellte Kurator, somie auch ber Ehebandsverleibiger Contracten pflichtgemäß die Abweifung der Cheunguitigrens lage, weil die Ebe wit der Absicht geschloffen murde, rechtliche Bir-

tanglerumt nach Wien gesangte Antwort lautete dabin, daß folde Eben auch nach rufflichem Rachte ungültig feien, weil in der Gawjet-republik nur Zivisehen bestehen und diese nur dann gutig find,

wenn fie por dem Cowieibeamten geschioffen wurden. Auf Grund dieses Beweisergeonistes fprach ber Wiener Gerichtshof bie Ungultigfeitsertfarung ber Che aus. Gegen biefes Urteil bot ber Chebandsperteibiger bie Berujung an das Oberlandesgericht eingebracht.

sw. Ferienstrastammer Darmstadt. Freigesprücken soll.

sw. Ferienstrastammer Darmstadt. Freigesprücken wurde von der Ferienstrastammer der Student H. Bader, der vom Schöffengericht zu dest Monaten Geschapptis verurieitt worden war.

B. datte nationalsozialistische Flugdsätter, die ihm zugesteckt woren, dei einer Berkammlung des Jungdeutschen Ordens verteitt, in der Annadene, die Flugdsätter gehörten zur Sache des Jungdeutschen Ordens. Do die nationalsozialistische Bartei in Vessen verkaten war, erkannte das Schöffengericht auf genannte Strase, mährend die Fersenstrassammer zum Freihrund kam, weil der Angetiagte nicht missenstrass aum Freihrund kam, weil der Angetiagte nicht missenstraße der Kepublik gegründet.

#### Sportliche Rundschau

v. f. L. Nedarau — Jubilaumsipiele

D.J.C. Redaran - Juhballverein 1909 Weinheim 4:0 (2:0)

Subball

M. J. C. "Phonig" — B. J. N. Mannheim 4:2 (4:0).

\* Campari (3talien) flegt im Großen Gurupa-Breis. Das internationale Rennen für L'Citer-Wagen gewann der Italiai Campari auf Alfa Romeo in 7:05,34; L Divo auf Belage; Benbift mit ber gleichen Marte; 4. wieder ein Italiener mit Alfa

Schwimmen

\* Deutsche Chwimmer in Nardna, — Die in Ropenhagen mit bestem Erfolge gestortete deutsche Schwimmermannschaft deltechand aus Rademocker, Benefe. Dilmar, Deinrid, Grooper, Luber und Dr. Lechnir sepie die Westspielreite in Cardna (Odnemars) bort. Dier waren fie in allen Konsurengen Geren der Simasion, wie nachfolgende Kesuliate sehr deutsich seweisen: 100 Meter Brunt: Ander machfolgende Kesuliate sehr deutsche Wortengen 1:28 (dänischer Gestorb). — 100 Meter Seite: Bene d. e. 1:17: Eipen Diord Vorenzen 1:28 (dänischer Gestorb). — 100 Meter Seite: Bene d. e. 1:18; Olimar 1:15,1. — 100 Meter Kaden: Rademacher 1::20; Gropper 1:22: Odfar Khikrosen 1:23. — 100 Meter Kaden: Kademacher 1::20; Gropper 1::22: Odfar Khikrosen 1:23. — 100 Meter Freier Deinzich d. 1:25; Broden Grille 1::10,8; Olimar 1:12, — Runfle furing en: Luder Commun. Gerband I 2::12; Deutscher Freistigassel: Deutscher Schwimm. Berdand I 2::12; Deutscher G. B., II 2:12,2. — Wallerball D. G. B. gropen GC. Narbus 4:1. —

Der horte, daß eine Troumng porzumehmen sei, zog er den Ar-itstlitel aus und einen Talar an und nehm sofont die nunna vor. Dann nahm er mieder die Umtleidung in seln Ar-der für die obmesende Gatin, die seither nichts mehr von lich von ließ bestellte Kurotor, sowie auch der Cheunassisigseits-von. der weil die Ede mit der Abstellten murde, rechtliche Wir-ver in Delberreich derworzurusen und woel die Ede in Orferreich von in Delberreich derworzurusen und woel die Ede in Orferreich von in Delberreich derworzurusen und woel die Ede in Orferreich von in Delberreich derworzurusen und woel die Ede in Orferreich von in Delberreich derworzurusen und woel die Ede in Orferreich von in Delberreich derworzurusen und woel die Ger die Krave, ob milieriums ein und diese best auf diese über die Krave, ob milieriums ein und diese best auf diese über die Krave, ob milieriums ein und diese best auf diesemalischem Wege bei der wojetregierung in Wossau eine Anfrage richten. Die an das

Comjetregierung in Mostau eine Anfrage richten. Die an das stimtliche Tellnehmer bes in Ctodholm tagenden Weltpoftangreffes den abrig, tebaltionellen Teil: Fr. Kingelgen; J. Brendardt.

sowie den amerikantichen Gesandten der auch die Dertverteilung vornahm. Die einselnen Konkurrenzen bruchten lante Annere und namkentet Uederraldungen. So tonne der Amerikante Oristisch über Bod Meter den dolländer Vanien und den Schweiser Rant nang kann schweiser der den den kenden der den Gederiser Diart nang kenden der den Gederiser von Bertang. Runchten, kerande, den er in der nuten Bewolnger vom Bortage. Runchten, kerande, den er in der niten Beit vom 21.0 Eef. felge icking. Eine weitere liederratunkn war die Riederiage der Amerikanter in der in 00 - Meter. En ist in der he von den Schweier i. Amerikanse ielnt geschlogen wurden. Die Brankmeite 200 Meter i. Abeiter über ist gaddockmerten Ris Eet. A. Unircolou-Amerika 22 et.; 3. Deherdahl-Schweden 22.0 Set. — 800 Meter i. deliften Amerika 1:55.8; 2. Foreide Schweden 25.0 Set. 2. Martin-Schweiden 1:50.0; 4. Refletwann Schweden 1:57.8, — 200 Meter: L. Berghröm Schweden 1:5183; 2. Froeide Schweden 1:55.7; 2. Martin-Komeikansen 1:50.0; 4. Kenten und Beiter Schweiden 1:51.0; 1. Landeria Liveria. Die er die den Schweiden 1:51.2 Chieffern Charles in der ist der is Mus ben umfangreichen reichsgerichtlichen Geticheibungsgrunden Berreichliche Ronfulor in Barichau und von bart om bas Bundes- | fowie ben amerifantiden Gefandten ber auch bie Bertitertellung

Boxen

Berliner Bortimpfe, — Die am Freitag im Ming der Settlicer Boddrauerei oderwickeinen Gortimpfe musden mit größter Ebiticrung durchgeführt. Mie Treifen gingen über die volle Tihung Erbiticgang famssent Eindrach binterlichen Sarry Stein, Kaul Catefon und der Bidindemer Kunrad Sieln. Wenn and der Lebtere, der erk W Jahre alt ist, aggen den rontinterten Ern? Er im m
mach Punften gigt unterlag, fo tiffen Sill, Gewandtbeit und vor
allem felne Ichtigering bin, Konrad Stein bedeutet eine wertrelle
Bereickerung unserer Weitergemichsblosse. In den übrigen Almosen
liegten Schmath argen Cherlibremen, daren Stein angen Wichelium,
Gatrion gegen Kunge, während Steilmann und Klausch nurersichteden
auseinandergingen.

D.f. 2. Nedaran — Juhallverein 1809 Weitungelind 4:0 (2:0)

Unter der gewöhnt gaten Leitung des Oeren Aldre der 167

Wannbeim traien ich die beiden Kannigkeiten auf dem Synthema der Altre der Aber einem Freundhanfelbietet. Der Kedarfreidmeiker wolke diese Angegen ist Annienden Anglieropische auf Bertiktho gegen 68 kindigen den Vernanden den Vernanden der Vernanden den Vernanden der Angegen zu der Angegen der An bar wird das Bedürfnis nach Gebrauchsichuhen. Auch Lugusjäniche ind kark begehrt, unter denen nan entzüllende Reucheiten, insbesondere handgemalis Aufter bemerkte, doch ist auf diesem Gebiete noch eine gewisse Zurüchaltung zu finden, weil der von dem Käufern verlangte Treisabbau bei den Lugusschaben dieber nicht in dem gleichen Mäge erfolgt ist, wie dei Bedarzsichuhen. Isdenzalls säht isch, wenn auch die Ergebnisse im einzeln noch verschieden ind, it. "Köln. Zig.", im ganzen deute schon selfterlien, daß sich zu dem äußerlichen Arfolg, den diese Berliner Meise dinschild ihrer Organisation und ihres Aufdaues errungen hat, auch in wirschaltschen Besiedeung überraldende Kolchülls acfellen.

Der Sohn eines englischen Zeberhändlers aus South sa segelle Ansang Juli von Hause hort. Ein harter Wind und die eintretende Pflut machten leine Mottelse unmöglich. Er zog die Sogel ein, und die in Kentern des Kootes zu besürchten war, zog er sich zum Schwimmen aus. Von einem Fischfutter aus wurde das Vorbaben des sungen Vonnes bevochtet, und men nahm fün an Vord. Dort nahm er drei Wochen lang am Lisch fang im englischen Konal teil. Inzwischen erliehen die Eltern alle möglichen Aufruse, um den Kerschollenen ausfindig zu modien. Sonderharerweise landete der junge Mann am vergangenen Samtlag im Vrem der Vog, wo seine Versauglien den Nurch Aundfanf verbreitet wurden. Einer von der Verlaugung des Fischlusters nohm ihn mit nach Sause, und dernds ichnallte des Fischtuiters nahm ihn mit nach hause, und abends ichnallfe man gemeinsam die Odier um, dumit der junge Rann die Stürme der letten Wochen vergesie. So war er zufälligerweise Feage, wis die Beschreibung seiner Person in alla Welt gesunkt wurde. Um nächten Tage ist er dann nach hause gurückgesetzt.

Wetternachrichten der Karisruher Landeswetterwarte

Die Tiesbrudrinne liber Mitteleuropa ist ohne mesentliche Rieder-chloge vorübergegangen und das weisliche Tiesbrudgebiet bat an Einsluß gewonnen, so daß heute das Wetter ausbeitert. Imar find noch fleine Störungen fiber Wefteuropa vorbanden, boch ibermient ber Einfug bes fich verftartenben hochbeurtgebietes. Es fiebt baber meift trockenes, beiberes, wolliges Wetter mit langfamer Tempera-

turgunohme becor Boeaussichtliches Wetter für Donnerstag bis 12 Uhr nubis: Teilweife beiter und übermiegend troden, eiwas marmer.

herrauszeber Demder und Berlager- Arnderet De Daas, Monnbeimer Geweral-Angelger G m. b. D. Monnbeim E ft. 2.
Direction: Receinand Demme — Ebeltrausteun: Aust Kilder. Bertanwertich für den politische und vollemirifchaltischen Zeit Aust Kilder: ihr Kommunalsochief n. Befales: Michael Schafelder; für Spart alle Meter aus aller Welte Pilly Willer: für Handelsundurichten, für Spart und Arnes aus aller Welte Willy Willer: für Handelsundurichten, Australie M. Befales: Angloren Delter Geführt.





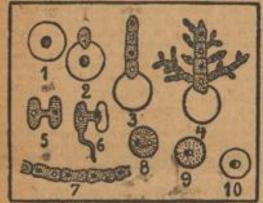
#### Candwirtschaft

Wiejen- und Weidebaufurje

Wie bekannt sein dürste, dat die Badische Landwirtschaftskammer ansangs Juni in Karlsruhe einen Wiesen - und Weide dau- kursus absehalten, der sich sebhaster Beteistaung aus den Kreisen der Landwirtschaftskammer am 22. und 23. Juli in Radolfkartschiebte Bandwirtschaftskammer am 22. und 23. Juli in Radolfkartschiebte und am 24. Juli in Danaueschiebte Bebrainge einen Kurtussfür Wiesen und Weidenbau ab. Beide Zehrannge waren wiederum sehr auf besucht, sodah dies ein beutsiches Zeichen für die drinnunge Rotwendigseit der Abdaltung solcher Kurse dartsellt. Neben sehrreichen Barträgen auf dem bertiellen Gebiete der Wiesen, und Weiderung der dieriste einschaften und Berdässen auch solchen Beltimmungen usw. gehalten. Ausgeden wurde auch solchen Beltimmungen usw. gehalten. Ausgeden wurde den Beltimber Beltimmungen usw. gehalten. Ausgeden wurde den Beltichen Beltimmungen usw. gehalten. Bukerdem wurde den Beltichen Beltimmungen usw. gehalten. Suchen die besten Wiesen und Beldegräfer, als auch Riegarten mit ihren Samen gezelgt, ein Gediet auf dem bem seider noch reicklich Untennuns sen die desten Wiesen- und Weldeardier, als auch Alexatien mit thren Samen gezelet, ein Gediet, auf dem leider noch reicklich Untennms berricht. In Radolfiell wurde im Unschwis an den Kursus noch ein auf der Insie Reichenau gesenens Weschregt delicktat und an Ort und Stelle die Ausammenschung der Grasnarde, die guten und icksechten Wiesenardier, die Düngung und Bliege praftisch desprochen. Das Boritandsmitalied der Badischen Landwirtschapter, Dr. d. Grof Dosalas-Langenstein-Schioft Langenstein, der den Kurs in Radolfiell leitete, berichtete nach Udschund diese Kurses in sehr interessanten Russührungen über die Eindrüsse der Studenstein eine Eindrüssen. Landesdtongmierat Stenaele-Kadolfiell, Landesdtongmierat Stenaele-Kadolfiell, Landesdtongmierat Schweden, Landesdionomierat Stemoele-Radolfzell, Landesdionomierat Seifer-Billingen, sowie Oberbaurat Orach-Karlsruhe, Baurat Aleiper-Konstanz und Kulturbaurat Reubert-Karlsruhe teilten lich in die mit vielem Beisail aufgenommenen Borträge. Diese Kurse werden in den nächsten Momaten in anderen Sandesteilen ihre Kart-fehung finden, nachdem fich der Weg, der bier aus Auffärung und Anregung beschritten wurde, als richtig und praktisch erwiesen baben

Die Entwidlung der Brandpilje

Der Uniherendrand (Ustilago violacea) ist eine häusige Erscheinung in unserer Bliamenweit, er befällt besonders eine game Reihe verschiedentier Relle no ewächse. Der ausmerkiame Besdamer erkennt den Brand der Lichtneile icon von weitem an den durch die Brandsporen schmutzig besäudien Bilden. Die Svoren des Uniherendrandes besitzen auf ihrer Oderstäche ein äuskert nierliches regeis möhliges Nehe und Raschenwert an leistenartigen Berdichungen werd außeren braumen fülle, das Epister. Bei der Keimung reist das Golsper an einer Stelle und ein siehener Schauch wächst aus dem Risk (Abb. 2) beraus. Schnell verarösert er sich zu einem Raschloden, der armöhnlich durch die Querwände in vier Kellen eingestellt wird. (Abb. 3). Dieses Stadium das Prompsel, ist characteristisch für satt alle Ungehörigen der Eruppe untlaginaceae. Der Untherenbrand (Ustilago violacea) ift eine baufige Erichel-



Entwidlungsichema ber Ustilago violacen (Brandpilige).

Rach einem Mitrophotogramm von Dr. v. Bord

I. Brandipore mit dipioidem Kern. 2. Beginn der Kelmung. 3. Bierzelliges Brompack; die Reduktionstellung ist erfolgt, die Ref-lem sind geschlich disserundert. 4. Sprossender Brompack mit Sporidien. 5. Freie Sporidien in Kopulation. 6. Nederwandern der Kern- und Rekudurchölldung. 7. Boartenungsei der Wirtossonge. 8. Junge Brandipore noch mit zwei Kernen. 9. Berschnetzung der Kerne, Bedinderung. 10. Kertige Brandspore mit dipioidem Kern.

Bebe ber ofer Bellen enthalt einen Rern, ber aber erft nach er-Stater Karbung unterm Aktrostop fickbar wird. Seinich ber Brongnacisellen entsteben fielne Anstilltouwers, die zu goolen Lellen, ben Sporiden, heranwachten (Abb. 4). Dit lösen sich diese Sporiden ben Sporibien, heranwachen (Abb. 4). Oft löfen sich diese Sporibien safart von der Blutterzelle (vo und vermehren sich wie Gebersten durch Spormung durch welchen Umstand bie kande als zu den Hernungel besten und diesen durch Welchen Umstand bieden sie aber am Brompsel besten und dilben dann misammendöngende Sprosidiumschen (Abb. 4). Debe der Sporiblen enthält einen Kern, din und wieder sinder man aber auch leht voarweise Bereinigungen der Sporiblen (Mbb. 5). Zwei Sporiblen haben hier zwischen sich eine Reggebrucke getrieben und sich völlig mitsimander verdunden, fon Kussonen. Der Leine Broridum kann die andere himiber (Abb. 6). So det die eine Relle nun awei Kerne und die Korichung ledert, daß die beiden Kellerne sich dei jeder weiteren Zellseitung verneinsam besien und daß der neue Kerne und die Korichung ledert, daß die beiden Kellerne sich dei jeder weiteren Zellseitung verneinsam besien und daß die einene Kerne und die Korichung leder, das die Bestweitige Befruchtungsvoragna, d. h. das Berschweiten der beiden Kerne, sindet erst des der Bisdung der Brandspore flats (Abb. 8—10), womit dann die neue Brandspore, wie eingangs (Abb. 1) wieder gebildet ist. einganas (2166, 1) mieber gebilbet ift.

Dr. Horst-Bredow

#### Obst= und Gartenbau

Die Geipinfimotte

Wenn die Rosen zu blüben beginnen, geht die Socie gewöhn-ich an. Dann bilden sich distilde, graus Gespinste auf den Apfel-damen die mit lieinen Räupchen Rumprig angefüllt sind. Es sind die Räupchen der Gespinnstmatte, wie wir sie nachstehend ab-bilden; und das was unter einem Blatte in oft recht großer Zahl bungt, find die schneeweißen Rotons bes Tieres, Das einen rech



so gilt, wie für biefe. Das ist bie Pflaumenbaumgelpinstmotte, bie aber auch Aeplelbaume befällt.

Oft Ende Wal schon finden wir diese Rester, die dann aber noch sehr sie Mann mit diese Rester, die dann aber noch sehr sie Räupchen stessen den Ondalt an Laub ad. Sobold der Borrat ausgebraucht ist, segen sie anderswo ein neses, größeres Rest an, und so geht das oft 6—8 mol. Um den 20. Juni derum verpuppen sich die Räupchen in abgebildeter Weise; gesellig, wie sie in ihrem ganzen Leben waren.

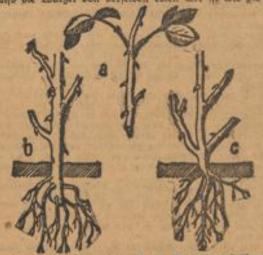
Mach etwa 2 Wochen erscheinen die fleinen glersichen Schmeiterlinge, indem sie die Buppen verlassen. Sie legen alsbald ihre Eier ab und aus diesen schlichten nach 4 Wochen, also noch im herdis die Räupchen aus; aber sie fressen nichts weder, sodorn suchen gemeinschaftlich schwer oufsindbare Berstede, spinnen sich dort ein und erwachen zum Fraß erst, wenn der Wal schon sehr ichen warm geworden ist.

Die Räupchen, so tieln sie sind, tun durch ihre große Angabi und ihre große Gefräßigseit doch sehr großen Schaden, indem sie das den Baum und seine Früchte ernährende Laub wegtressen. Man vertigt sie am besten durch Abdrennen mit der sogenannten Raupensackel, wenn sie erreichbar siehen, zur Schonung des Laubes bester noch durch Ausschmeiden, worauf wan sie dann tottritt.

#### Der Schrebergärtner

Wie ziehe ich mie felbst wurzelechte Rojen?

Wohl soft alle Rosen, die man in den Gärmereien ersteht, sind verdelt. Die edsen Sorten sind durchweg zu schwachwächsig, erst das trästige Burgeinetz der Widdreg gibt dem durch die Aunst des Gärtners eingesetzten ehleren Lest früstiges Wachdium. Wo es sich um halb des, hachtidmunige Rosen handelt, sann natürsich eine Beredelung nicht umgangen werden, auch dei Anwendung der Buschoform dedürsen manche Sorten der Beredelung, da sie an sich zu schwachwächsig sein würden. Sine ganze Reihe unserer schönsten Sorten lassen sich aber dach nich seine Beredelung ab der der dach mit seichter Währe wurzelecht ziehen, dei denen also die Wurzel von derselben edlen Art ist wie die Iweige.



Die Heranzucht wurzelechter Kosen II sehr einsch mit sollte von sebem Rosenzuchter versucht werden. Als Stocklinge verwendet mein am besten die Ariede, die in ihrer Spihe eine Rose getrogen haben. Sodold leistere verdächt ist, also im Amis-Aul, schweidet mein den Ariede in einer Känge von nindestens 2—3 Augen ab siehe Abdildung a). Eine größere Anzahl Stecklinge seht man in einem Rosen oder in ein Meisteret, einseine in Biamentöpse. Als Phanzerbe ninmmt man eine Mischung aus Sand und Absildoeterde, also seicht, oder nährreich. Die Stecklinge müssen gut dersählert und schriftig gehalten werden. Man halte die Anzachtösten der und siehet gut zugedeckt. Erst wenn der Phianzen einen 20 Jentimeter hoch geworden sind und ein gutes Warzeines gebildet haben, sorge man für Wistung zweck Abdildung. Man überwindere die jungen Wistung sweck Abdildung. Wan überwindere die jungen Wistungen frostret, wössere sparfom, nur daß die Erde nicht gung austrochnet und pflanze sie im Frühlichte, wenn seinen Rachtrößte mehr zu erwarten lind, ins freie. Kom ossanze so sie, daß der Wurzeinste und pflanze sie im Frühlichte, wenn seinen Rachtrößte mehr zu erwarten lind, ins freie. Kom ossanze so sie, das der Wurzeische nach einen Deredelten Busch. Der wurzeischte nicht eine könen verbeilten Busch. Der wurzeischte der eine krößtinge enwickeltes Burzeisch und seinen vereichte Buch. Der wurzeischte der eine krößtinge enwickeltes Burzeisch und seinen bereichten Busch. Der wurzeischte der Arten, die den gefinge Rüse der Artengandt desouders sohnen. Nierder gehören: General Socquenknot, sieher reiche Anzendich edler Arten, die die Geringe Rüse der Artengandt desouders sohnen. Nierder gehören: General Socquenknot, sieher ersich Anzendich edler Arten, die des meisten Bronatsrosen.

#### Kleintierzucht

Das Ruffentoninchen

Das raffige Ruffenfaninchen ist gegen 1800 was England zu ums gebracht worden, wo man sich schon länger mit der Rasse beschäftigt hatte und angab, das sie aus ichiecht durchgezüchteten Siedertaninchen durch Einfährung des Blutes von Wildeninchen entstanden sei. Bedenfalls war sie ein Jusallserzeugnis. Die Englähder wennen sie himatope-Kantinchen.

Idnber nennen sie Himalange-Ramingen.

Das Russenfantinchen gehört zu den siehnen Rassen. Das Durchschnittsgewicht ausgewochsener There kann men mit zur fünst Blund angeben. In der Körpersorm sitnumt es mit den übrigen tleinen Rassen überein, gehört aber doch zum gestochten Tapus. Die Odren müssen mit der Körpergröße im Einstong sehen, möglichst nicht über acht die Rentweder lang, und dicht, aber kurz behoart sein; sie sollen aufrecht getrogen werden. Eine Zierde der Kasse bildet auch das gängend rote Luge, dessen Güedung allerdings im Litter nochäft. Das sein ist rein welch mit zorden Güanze, welch und dicht, die Unterwolse kurz.

Der Raffemert bes Ruffentaninchens mirb besonbers burch ble Der Kaffemert des Kinfentamingens mar desonders durch die Gorbe und Abgrenzung des Abgreichens bestämmt. Das wichtigte von diesen, das dem Ropie des eigentliche Gepräge gibt, ist der Schnauzensted oder die Maste. In größer die Maste, im so seichter wird sie grafig: sie greift dann auch noch unten als Ansting aus dem Untertieser, und früher bam sogar dunkte Kehse det den Russen por. Das Austreben von weißen Fieden in der Maste ist immer ein schwerer Sehfer.

Bundcht an Bichtigkeit kummt bann die Dhren fürd ung. Sie muß gleich am Einlade der Ohren esin hervoortreten und darf nicht mit Weiß gewische und daher verschwonnnen sein. Negelmäßig ilt ein gewisses Verdlien det der Fußfarde eichtuskellen und außerdem ist diese sehr von der Haltung abhängig. Das Schwarz muß rund um den Fuß berum in gerodem Ablängig. Das Schwarz muß rund um den Fuß berum in gerodem Ablängig. Das Schwarz aus von der Fache den von der Bundeling mit weißen harver ausgeben neiet dere Durchselm und verden. diwarz, fonbern neigt bazu, bunfelbraum bie gran zu werben.

Die beschriebenen buntien Mbgolden erhalt bas Ruffenfündhaften Lebenswandel süber, indem es, wenn wir nicht Acht geben unsere Obsibäume gang und gar tahl fressen kann. Es gibt süber wieden wird. Wande There in vollenderen wieden wirden den den bei Angeben wirden Konat kann man in voller Haden welchen Umsang die Abgrenzung an den einzelnen Körpersichen wirden unsere Obsibäume gang und gar tahl fressen kann. Es gibt sieden unsere Obsibäume gang und gar tahl fressen kann. Es gibt sieden wieden wirden Wande There sind soon vollenderen wierten Wonat gang sertig, dei den meisten aber dauert es die zur derreichung des vollen Hades Sahr,

Zur Erhaltung seiner Rasseichönheit bedarf das Russentaninden sorgfalligster Stallpflege. Der Raum broucht nicht groß sein, für das einzelne Tier genügen 75 Zentlmeter im Wendert bei



au große, mit Weiß burchfeiste Maste und Mugenringel
 bieine runde Maste;
 birnförmige Maste, wie fie heute bevorzigt wirk.

rönniger sein milisen. Zum Wohlbefinden irägt auch beim Russen som heuser tortiger Saall viel bei, nur sollen die Tiere vor grellem Sonnenticht behätet werden, de sonst das Helle gelb wird und die Abgeichen erbiassen. Die den ninder wiede ist iender und trodene Streu, überhaupt petnüche Reinsichteit. Das ism montaf des Urins desicht gewessermaßen die Fush und Bismen farbe und gibt dem Weicht gewessermaßen. Wenn die Tiere auf durchvolliger Streu spein missen gelden Schein. Wenn die Tiere auf durchvolliger Streu spein missen, dekommen sie geste Fiede, die tein Wittel beseitigen kunn. fein Mittel beseltigen fonn.

#### Die Jügelimben

Tins ber Miesten Farbentaubenrassen M bie Schwalben.
taubs, die bei welhem Körper sarbigen Oberkopf und sarbigs
fildgel dat. Also eine Adart dat sich die nur mit Stimstell
(Schnippe) verschmie Aande enmoldelt, die daher früher den
Kamien "Schnippenschwalbe" lichtte. Gedoch tommt die Aande end
ohne den Stimstell vor, so das der fardige Fisigel ihr destemmen
des Merkmal bildet und dospe der bereichnet man seit einigen Sohr
gehnten solche Bögel als Flügellauben. Die Fuhbestederung nuch
wenn fie vorhanden ist, edenhalls jardig sein.

Die stillgestaube bat sich in verschiebenen Unterrossen entwickt. Bei der Säch is den Toude ist eine Breithaube Bedingung. Sie soll gut antwickell sein und en den Seiten in rosettenartigen sie saben. Die stillgestaube kommt mit und ohne Stirmfed von Die Linsichten über die deste kart der Schalppe sind nicht gleicht an deliedteisen ist sie deute in Birmform, oden gut adgerundet und nach dem Schnobes sich verschundtend. Sie muß gerade sien, nicht dies Stirn hinausverichen und nicht mit weihen Federn durchsehr sein. Bei verdandener Schwippe und durcher Federnungsfarbe wird auch ein dumfler Oberschopbest verlangt. eln bumfler Oberfchnobel verlangt,



Mis Schlester Bezeichnet man die glatiföpfigen Fillgeftanben. bei denen die Schnippe samoht auftreben als fehlen bart, aber ihr Bortonnnen gern gesehen wird.

Die Flügestauben gehören zu den vielfardig gezeichnet ten Tauben. Unterorten von der Hauptfarben kommen auch bereit Unterorten wie sieberhouse, rotigiste und weltzeschuppte von. Sie Unterorten wie sieberhouse, rotigiste und weltzeschuppte von. sieben welhe Binden, diese und fieberfügelige gibt es ausgeben wie ichworzen Under und ehne solche (hablig). Um volltommen bei ichworzen Under Filden und des weißbändigen Schwarzsisiget. — Sehr tellen ist volltowingen von der der in bei bei der in den Gilden wie in den Laufchen die einzelnen Tehern in Hauftgeln wie in den Laufchen die einzelnen Tehern in Hauftgeln und Kot, dei der in der Fildeln wie in den Laufchen die einzelnen Tehern in Hauftgeln abwechseln sollere.

Alle genonnten Glögeltauben gehören zu ben tangtatigie lien Lauben. Sehr lange Guhfebern haben naturgemöß auch barte beife Riele, die die Laube racht undehlistig machen und von alle ber Gier und Sumgen bervorbringen.

Die Nachtelle ber latschigen Tauben vermelbet ber gattfill Thüringer Schlag der allmählich am Bellebthelt recht gunte und sich sehr vervolltommnet hat. Die glattfühligen Tauben



meill gleittöpfig. Sie tommen ebenfalls in fast allen Farben von. Ind aber bis auf bie blaven selben werschindig. Sehr ichen bei ihnen bie gelben und silberfarbigen Aere aus. Durch inappes anslegendes Westeber erkholmen die glattsüßigen Hidgeliausen schlanter und gestrecker.

Die Piligestande gibtt zu ben Kassen, bei benen Schön, beits. und Wirtschaften die fich sehr gut vereinisch iassen. Bon Wesen ist die Lande etwas ichen und gemöhnt sich ber nicht leicht an neuer Stelle ein. Oft die Schen aber überwinden, io seigt die Filigestande sich als zuverfässige Auchtunde die hält treu gam Haufe und gest nicht leicht in fremde Schlöge. Borgug der Rosse ist, don der West der Ausgen ichn im stelle mit dieseichender Sicherheit sich leistigen licht. Fehierhoste Fuhreichender Sicherheit sich leistiellen löst. Fehierhoste Fuhr and Laufchenlarde, schliche filigesbinden und Schnippen öndern sich nach dem Ausstliegen nicht mehr zum Bestern; man fann Tiere von vornderein für die Kilche bestimmen. Diere von vornherein für ble Ridge bestimmen.

Berentwerillicht Fram Lirder.

EXAST COLUMN

# Handelsblatt des Mannheimer General-Anzeiger

	De	evise	ımar	kt		
-	В	erliner	Devise	em	in Billion	198
Amiliah	0. 8.	8. 5	th.	0. 6.	B. 6	rp.
folland	161,60	162,51	voll	161,99	162.81	you
Srussel	1,385	1,398	YOU	1,375	1,385	voli
Deletion	20,15	20,25	voli	21,50	21,60	Voli
hristiania	57,71	57,99	voli	37.71	57,99	vol
Entig	74.51	14,69	voli	74,46	74,64	Vuli
	68,13	08,47	llov	67,98	68,27	vol
	11,37	11,43	voll	11,01	11,43	voli
Hockholm	111,52	112,68	Voll	111,42	111,98	voll
fetsingiors latten	10,495	10,555	VOS	10,495	10,555	voli
	18,40	18,50	voli	18,375	18,475	yoli
ondon	18,665	18,775	YOU	18,710	18,800	vol
ew-York	4.19	4.21	Voli	4,19	4,21	vol
Acta	27,64	22,76	voli	23,19	23,81	yel
chweiz	78,80	19,20	Non	19,00	79,40	vol
Seattless.	86,34	86,65		86,11	56,39	vol
ADAIS	1,715	1,725	Voli	1,715	1.725	Voll
incommunication	2,125	2,175	voli	2,16	2,18	Vol
	0,400	0,410	voli	0,895	0,408	vol
	5,92 M	5,94.35	voli	8,92 M	1,94 M	voll
	12,44	12,50	10000000	12,40	12,45	vol
	8,115	8,125	How		5,135	voil
DUUMBER	8,41 M	5,43 M	VOII.	5,115	5,42 M	voil
Solia			voli	5,40 M	3,07 M	voli
	3,02	3,05	Aog	3,05	ajorm	400

#### Börzenberichte

#### Frankfurter Wertpapierbörse

Behauptete Tendenz. Anleihen schwach

Behauptete Tendenz. Anleihen schwach

Frankfurt, 6. Aug. (Drahth.) Wenn auch die gegenwärtige politische Lage als hoffnungsvoll für Deutschland bezeichnet werden muß, so konnte zich doch heute an der Borse die in den letzten Tagen erfolgreich durchgesetzte Befestigung des ganzen Marktes nicht weiter forisetzen und zwar aus dem einfachen Grund, weil zich ein großes Reallaationsbedürfnis einstellte. Ländliche Kreise, die in den letzten Tagen am Anleihemarkt große Gewinne erziellen, waren heute bestrebt, diese Gewinne zu realizieren, nicht etwa, weil sie der Meinung sind, daß es mit der Aufwartsbewegung am Anleihemarkt oder auf anderen Anleihesschieten vorerst vorbel ist, sondern, weil eben die Verdienste an den deutschen Anleihen sehr groß waren und auch weil man einmal abwarten wollte, wie die deutsche Delegation in London tätig und ob ihr Erfolge beschieden seien. Dann miß ferner in Betracht gezogen werden, daß die Gewinne auf dem Anleihemarkt gestern so groß waren, daß sie Gewinnslicherungen geradezu berausforderten. Diese Gewinnslicherungen wurden dann auch fortgesetzt vorgenommen und als erst einmal die Kurse nachgaben, komnten erst recht Abgaben vorgenommen werden, bis schließlich die führenden Staatsanleihen 0,500-0,600 Bill. Prozent gefallen waren. Dann setzte wieder in geringem Maße Deckungsbedürfnis ein, wodurch zunächst ein weiteres Fallen der Kurse verhindert wurde. Krieg san leihe gingen bis 0,57, preuß. Konsols his 1,700, 3% proz. Deutsche Reichsanleihe bis 1,150 und Proz. bis 1,250 usw. herab.

Anlänglich war auch auf dem Markt der ausländischen Renten die Abgabeneigung sehr groß, doch

Anfanglich war such auf dem Markt der ausländiachen Renten die Abgebeneigung sehr groß, doch
konnie sich der Markt infolge früh einsetzender Deckungen
leils erholen, so daß die führenden Papiere nur geringen
Industriem Dem gegenüber war die Haltung auf dem
Industriem arkt gut behauptet. Die nur zu Einheitskursen gehandelten Papiere waren so fast alle um Kleinigkeiten höher.

Montanwerte hatten vielleicht am meisten unter Abgabe zu leiden, aber selbst da gehen die Verluste nur vereinzelt über eine halbe Billon Prozent hinaus. Sonst waren die Verluste auf dem variabeln Markt nur ganz unwesentlich. Millionen Goldmark erhöht. An Scheidem ünzen flossen

Der Geldmarkt ist weiter flüssig. Tagliches Geld \*/ss pro Mille, unoffiziell kommt man aber billiger an. Sehr gut behauptet war auch der freie Markt. Dieser wurde heute von den Realisationen völlig verschont. Apl 4%, Becker Stahl 7,75, Becker Kohle 5,50, Benz 4%, Brown Boveri 1, Rheinische Handelsbank 0,100, Growag 0,230, Hansa Lloyd 0,250, Petroleum 15, Rastatter Waggen 3, Ufa 6%. Am Devisen markt 1st in den letzten Tagen die Nachfrage beträchtlich gestiegen, was wohl auf die Steigerung der europäischen Devisen zurückzuführen ist, die im Einklang mit den erfolgreichen Verhandlungen in London erfolgte.

5,2 Trillionen & in den Verkehr, so daß der Scheidemünzenbestand auf 26,1 Trillionen & abnahm.

Der Bestand auf 26,1 Trillionen & abnahm.

Der Bestand an Darlehnskassen scheinen ist mit der weiteren Abdeckung der Ausleihungen der Reichsdarlehnskassen nuf 0,5 Trillionen & zurückgegangen.

\* Porsellanmetali\* Porsellan u. Metallwaren-Fabriken A.-G. in Nürnberg. Die o. G.-V., in der 17 Aktionäre 14 142 Stammaktien vertraten, genehmigte den Abschluß per 30. Juni 1924 und beschioß, den Verlust von 61 757 Bi. K. (i. V. 22,2 Mill. & Reingewinn) auf neue Rechnung vor-

#### Berliner Wertpapierbörse

Stillstand der Aufwärtsbewegung am Anleihemarkt

Berlin, 6, Aug. (Drahtb.) Am Anleihemarkt kam die Aufwärtsbewegung zum Stillstand, und es wurden Erleichterungen vorgenommen auf Grund der von den Zeitungen gebrachten amtlichen Erklärung, daß von amtlicher Seite keine Aufkäufe in Reichs- oder Staatsanleihe erfolgten. Die Kurse in deutschen Anleihen stellten sich namhaft niedriger, auch ausländische Renten waren weniger lebhaft. Für türkische Anleihen bestand allgemeine Nachfrage, allerdings nach wie vor bei gebesserten Kursen. Canada-Aktien verloren im Anschluß an die Abschwächung der deutschen Anleiben 2 Prozent. Schifffahrts- und Bankaktien änderten bei geringen Umsätzen ihren Kursstand nur wenig.

Auf den Iudustrieaktien märkten herrschte zum großen Teil Zurückhaltung. Montanwerte selzten meist zu gebesserten Kursen ein, konnten den Gewinn später aber meist nicht aufrecht erhalten. Große Meinungskäufe fanden in Mannesmannröhren statt und der Kurs dieses Papieres stieg um 5 Prozent, wovon allerdings I Billion später wieder verloren ging. Auf anderen Umsatzgebieten blieben die Kurse im allgemeinen behauptet bei ziemlich regem Verkehr. Von Maschinenfabrikaktien büßten R. Wolf i Bill. Prozent des gestrigen Gewinnes wieder ein. Prozent des gestrigen Gewinnes wieder ein.

#### Stand der Reichsbank am 31. Juli 1924

Wie bei den letzten Monatsschiüssen ergaben sich zum Ultimo Juli sehr beträchtliche Ansprüche zu Zahlungsmitteln an die Reichsbank, die wiederum nicht durch neue Kredifforderung, sondern im wesentlichen durch Abbebung vorhandener Giroguthaben befriedigt wurden. Nach dem Bankauswels vom 31. Juli sind an Reichsbanknoten und Rentenbankscheinen zusammen 376,7 Trilliouen & neu in den Verkehr gelangt. Der Banknoten umlauf wuchs nämlich um 201,5 Trillionen & auf 1211 Trillionen &, der Rentenmark um lauf um 175,2 auf 1803 Millionen Rentenmark. Den Abbebungen von Rentenmark entsprechend gingen die ausgewiesenen Bestände der Bank an Rentenbankscheinen auf 268 Millionen Rentenmark zurück. Die frem den Gelder verminderten sich im ganzen um 317,8 auf 743 Trillionen &.

Die Anlagekonten zeigten demgegenüber keine erheb-Wie bei den letzten Monatsschlüssen ergaben sich zum

Dis Anlagekonten zeigten demgegenüber keine erheblichen Bewegungen. Während sich die Papiermarkwechselund Lombarbestände um 6,5 auf 8383 Trillionen Æ vermehrten, nahmen die Rentenmarkkredite im Wechselund
Lombardgeschäft um 12,3 auf 1022,3 Millionen Rentenmark
ab, von diesem Rückgang entfallen 1,1 Millionen Rentenmark
nuf die Weiterbegebung von Rentenmarkwechseln, womit
die Summe der auf diesem Wege der Wirtschaft zugeführten
Beträge auf 83,6 Millionen Rentenmark gestiegen ist. Für
die gesamte Kapitalanlage ergab sich eine Abnahme um 5,9 auf 1937,1 Trillionen.

Der Goldbestand hat sich durch Umwandlung eines

\* "Porsellanmetall" Porsellan u. Metallwaren-Fabriken A.-G. in Nürnberg. Die o. G.-V., in der 17 Aktionäre 14 142 Stammaktien vertraten, genehmigte den Abschluß per 30. Juni 1924 und beschloß, den Verlust von 61 757 Bi.-K. (i. V. 22,2 Mill. -K. Reingewinn) auf neue Rechnung vorzutragen. Es gelangt also keine Dividende (i. V. 100 Prozent) zur Verteilung. In dem Bericht des Vorstandes wird darauf hingewiesen, daß die allgemeine wirtschaftliche Lage und die Mißerfolge des Werkes Mitterteich neben dem Fehlen der nötigen Betriebsmittel die Schwierigkeiten der art erhöhten, daß sich die Gesellschaft am 14. Mai unter Geschäftasufsicht stellen mußte. Die beantragte Umstellung des Aktienkapitals, die eine Zusammenlegung von 20 Mill. -K. auf 20 000 G.-K. in Aussicht nimmt, wurde ebenso wie die Einforderung neuer Einlagen auf die Aktien einstimmig vertagt. Längere Beratung und eine besondere Besprechung des Aufsichtsrates mit den Großaktionären beanspruchte schließlich wurde auch die Liqui dat 10 n noch vertagt mit der Begründung, es lieben die Verhandlungen mit den Gläubigern die Aussicht offen, daß auf diese Weise ein günstigeres Ergehnis erzielt wird, -Is durch eine sofortige Liquidation.

(Effdeme-Saar A.-G. für Strick- und Wirk- Industrie, Saarkerfieken. Die zest im Oktober 1923 mit 250 000 Franken.

eine sofortige Liquidation.

(Eideme-Saar A.-G. für Strick- und Wirk- Industrie, Saarbrücken. Die erst im Oktober 1923 mit 250 000 Franken Stammkapital gegründete Gesellschaft erzielte laut Geschäftsbericht per 31. Dezember 1923 einen Bruttogewinn von 27 250 Fr., wovon nach Abschreibungen von 26 314 Fr. für Handlungsunkosten ein Reingewinn von 935 Fr. verbieibt. Im Passivum erscheint neben dem Aktienkapital ein Reservefonds von 62 500 Fr. Im Aktivum werden Bankguthaben, Maschinen und Mobilien mit 156 827 Fr., Kontokorreniguthaben mit 156 607 ausgewiesen.

M. Wiederenittung der Parieer Getreidebören. Die seit

M Wiedererölfnung der Pariser Getreidebörse. Die seit dem 18. Februar d. J. geschlossene Getreidebörse ist am 4. August offiziell wieder eröffnet worden. Die Minister für Landwirtschaft und für Handel waren der Ansicht, daß das seit nahezu 6 Monaien bestehende Verbot aufgehoben werden könnte.

-w- Wieder fests internationals Wollpreise. Die Verstelgerungen von ostindischer Wolle in Liverpool sind, wie der Textil-Woche berichtet wird, zum Abschluß gekommen, nachdem gegen Schluß die Zahl der Interessenten sehr zusammengeschmolzen war. Im ganzen kamen 23 400 Ballen Wolle verschiedenster Qualitäten in Liverpool zur Verstelgerung, die bei einer guten Nachfrage von allen Seiten meist Abnehmer fanden. Die Preise bewegten sich auf der Basis der Junipreise, erreichten aber gegen Schluß ihren höchsten Punkt und schlossen sehr fest.

#### Schiffahrt

Frachtengeschäft in Duisburg-Ruhrort vom S. August

Die Schiffsmiele beträgt pro Tonne und Tag:
4%-4% Pfg. ab Rubrhäfen nach Rhein-Mainstationen
5 Pfg. ab Kanal nach Rhein-Mainstationen
(20 Tage Garantie freie Rücklieferung nach Ruhrort oder
in Fracht 1,20 & brw. ab Kanal 1,40 & pro Tonne
nach Mannheim.)

Exportkohle nach Rotterdam:

# Arties not Ana'onderstathen in Afficaus Presentes, Michaesfieruspen in Afficanse Mark pre Mitch

#### Frankfurter Dividenden-Werte.

	Bank-Aktie				
Bayra. Conc. W. 2,5 2,1 177. u. Wh. 2,5 2,2 Rarras Flavour. 1,2 1,75 Barrias Flavour. 2,77 50,77 Barras G. nat. 0, 2,5 2,2 Danison Dank 6,93 2,0 D. Mais Too. Dank 6,93 2,0 D. Mais Too. Dank 6,93 2,0	Fritfet, HypBank 9, Retailb. s. HG. 15 Hitteld, GradB. 1	# 6,50 #5 82 # 14,78 # 123 #7 0,48	ES64. BOredB. Stdd. Blacorteg. Wiener Bankrer. Witig. Bankanat. "Rotenbank Warninsbank Warnin, YoreSea. Frunkl. Alg. Yore. Oborch. YarSea.	1338 121 <sub>71</sub>	-1 4 14 1 621 1 Man

D. E. Worte	事が	Deater, Gred, An. U.47 Pfilies Hyp St. 4.4 Relokabank . 39,5 2	0,45 Frankl, Alig. Yers. 4,9 Oberrt, Yer, Ses. 8.15 Frankt, R. s. Mity.	77 77 63 6
Sectionarda, s.G. Sectoria Elecan. D.Lexan Borgu. Elecandi Gorgu.	Till 197	Bergwork-Aktion Harpen, Berghas 52 Ealiw, Acchern 11,5 Ealiwrk Mester, 51,5 Lettr, H. u, BY. 42 Ennocemannth, 37250	03 Obsobies, Eh. Hd. de. Ermi. (0.) Phônix Berghau	10 12.5
Rekentmetake	Dieses of	Transport-Aktion		1

	media.	The Park of the Pa	Taumer manufacturer.	
Belantone		Transport-Aktion.		
His-Ame Pakers, 27,751	1,35	Krddestack Lloyd 7 Dooter-U. StB	6,60 Baltimore & Oble	4

Asiantenes		Transport-A	htlen.				Alls
Rekentingbales	1.1 1.05	Reddeutsch Lloyd Dooter,-U. StB.	7 8	Ol Baltimore & Ohte	48	41	Alt.
swell,	27,75 27,1	Deater-U. Ot-B.		of house and the last			Amn
		THE RESERVE AND THE PARTY NAMED IN		The same of the sa			Angl
Coth Ranchelm		Andustrie-A	Kiles.			100	Anto
E. Campl-Street.		Sud Antite u. Boda		Coment Earlytadt	- 7	P.0	ATES
Baimer Stame.	26 25,75	Had, ElektrRes.	- 0,5	4 Lothe, Mate		1150	Asol
	-	Bad. Masok, Durt.	14.75		T	_	***
		Bad. Uhren Furthe.	12 12,		41 3	10,71 37,	Devi
Schwarze-Storob Worger Adt, Gebr. Wacht. Actor Oppenhalm.		Bayrisah Splogel	A,75 A	S Beidenberg	18.3	all la	Dext
	14 16	Sayar, Caliniosa	20 1		13,75		Deut
Actor Opponium.	20 2	Book & Henkel. Bergmane Elektr.	18,25 14,7		700		Davi
Adlarwarks Klay.	1	Bing Rotallworks	2 2	Galmier Hator .	21		Deut
A. B. STREET, SHIPE	1,85 1,65	BL-u.S. Braubanh		THE RESERVE OF THE PARTY OF THE			Dest
Angle Cont.Gunne	8,65 2,12	Srum,-Bealgh.Out	90 -	D.Gold-u.SAsst.	10,81	4,70	Don
Anther Palleng		Brouer Stamm .	7,75	- Doutsche Vertag	27.3	27	Opri
Assaut Zellstoff	-	Brookhuse RW.	7,50 5,7		3.8	2,9	094
Bathebed Darman.	10 105	Brenout, Sableak	- 21		3,8	3,8	D'IN Est
Boden Weinheim	1,0 1,25	Direct, Erlangen	2,5 2,		23	100	Eign
Elbarate Park alain	1,41 1.4	Com. Haldelberg	11,9 11,2			_	Elbe
REMARKS S. SCHOOL W. B.	1 25 1	Faint Boot Frkfrt.	-		Zi, do l	Obtained in	E/S
THE RESERVE OF THE PARTY.	Contract of the Contract of th	Filefabrik Fulda	= 3			2,6/	Service of the last
	7 73	Frankfurter Hof	12 4		190	H <sub>e</sub>	
	04 04	Frankf Pok & Wit,	13 7		22		Han
	44 74	Fuchewag Stames Sang Ludw, Sainz			63	8,7	Hay.
		Belling & Go	minur floor o		10	70	慷
Ellinger Baschin.	-	Beldanhmidt Th.	13,25 13,3		23		Har
Eliffoper Spine.	. 0.0	Gritzmer M. Durt.		C Kenp, Stettie	U,EL	-	Har
And Job. Brate Offe	80 88 15 120	Grin, Billinger .	128 1		4.8	4,1	Histo
Cor & Soulaish	A 100 PM	Hald & Ros, Naton.		Enerr, Hallbroom	5.5	431	Med
FASS OF STREET	20 7	Hammer Danabr.	125 11,		N.	200	Miles
PROPERTY PAPER.	100 miles	Manturer & Filence			75-E	5,539	+
A SCHOOL SHAPE AND A SCHOOL SERVICE AND ADDRESS OF THE PERSON NAMED IN COLUMN 1	- 23,5	Heddernh, Kupfer	6,8 6,	E Krumm, Otto Lahmeyer & Co.	20.7	10	Miles Miles
Laddenson /etter	18 14,71	Hilpert Armaturt.	2.9 4		12,75		in So
aderwar Sothe	46 -			NAME AND ADDRESS OF THE OWNER, WHEN	-	-	March 2
	2,78	PaterUnion Frkft.		6 Subneller. Frank.	44		Link
Add of the second	23,8 32,1	Pf. Hillm. Kayeer Pfil.Pulv.St.ingb.	2,7	2 Sobrames Lackt.	882.5		Luc
Lutz Muschison. Lux spite industr.	1	Philipps AQ.Frt.	6,75	THE RESERVOIS CONTRACTOR AND ADDRESS OF	38.5	20	C. L
BEATS OF THE RESERVE	7,75 6,75	Porzetian Worsest	144		2,5		Line
Retail Desch	P,75 9,2	Rein,Gobb & Sob.	2,8 2,		2.0		Lux
Metall Dannhers	4,5 10	Tholek.N.ttamm	1.0 7		1,9	1,6	MAR
Ming, Minib.	13 12	Bh. Mnach. Loud.	3,5 3,	9 Ballindustr. Wolff	4,55	1	Man
Botons Stames	13 12	Shewarin Annhon	A,65 8,3	Sich.A.Oo.J. Rainz	57.1	100	No.
THE RESERVE AND ADDRESS OF THE PERSON NAMED IN		Bloback Busines		Ti Chan Killede Band			

i	Ver.Pinesi Bürnb.	33	10,0	Freiverkehrs	1000		. Statifact .		34	81
	Sens, Elberfeld, Kupfer Entreprises	6,0	000	Kreichgauer Manufolder Non Böhne	43	=	RestattorWaggen Uta	4415 4415 4415 4415	3,5 6 11	81 81
H	No. of the last of	B	orli	ner Divider	der	-W	orte.	NEW YORK	2	
š	rommer's			Transport-			The same of the same of		100	
Ц	Alip. Let. u. Str.	12	_111	DAustral.D'vob.	25.5	26,5	Burddisol, Lleyd	43	6,5	Dt
	SDIE. Elsanbabe	244	200	HSüdem, D'vol.	37.4	27,25	Forein Elbeschiff	AI	100	AL All
₹	Saldmars	-	80	Hanna D'asbiff .	13,1	144				2
g	DESCRIPTION OF THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO IS NOT THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO IS NAMED IN COLUMN TW			Bank-Ak					-1	
	Sank L ol. Worts Surmer Sankyer,	.4	475	Daoh Aslet Bank	2h 10	42	Oust, Orad,-Anet.	0,475	0,480	60
	Burtle, Hd. Gos.	20,5	25,14	Dt. Uebarace Bk.	88	52	Sitels, fired thank			(G) (E)
	Com. a. Privathi.	N.	4	Disc. Commandit Dreedner Bank	11,75	11.7	Elidaotsah.Dies. Wostbank	뢚	8,77 0,36	ă.
1	Carmer, E. ML-G.	200		Bitteld, Kruelthk.	2,25	610	1000	Ohio.	200	п
4	eta mega			Industrie-A	ktie				23.9	D
	Spennylet, Pabr.		283	Badlacke Antlin.	12,35	17,35	BrBesigh, Delf.	30	18,5	밚
٩	Adlar & Opposit.	1.0		Baleke Maschin, Sayr, Epiegelplan	0.4	8,20 8.71	Srnmer Vulkan . Sudorus Elsesw.	COLUMB TO	80,4	ш
13	AQ. f. Asillefaith	14,85	501	J. P. Bambarg	14,8	U.S.	Chem: Grieubelm		10,62	
B	Alexanderwork . Alls. ElektrBec.			Bergmann Elektr. Berlin-Anh, Nook.	110,2	10,00	Chem Hoyden Cham Mailer	14.75	113	В
61	Als.Partl.Zampet	- 44	1000	Burlinkariar.ind.	76,05	71	Cham Galsent	64	82,25	
۱	Amme Glas. & Co. Anglo- Ct. Guano	10.75	3,8	Berliner Masshit.	12,25	₽\H	Chem. Albert	49	20,25	H
3	Askalt. Kahlunw.	14	18,75	Bing Kirnberg .	2,7	2,71	Dessauer fler		20	ם
	Annener Sufetabl Arenberg Bargh,	-		Blamarokhütte Boobumar Gufat.	463	36.0	Deutsch-Lexemb. D.ElsenbBignal.	19	1,75 1,75	Ç1
	Anchelles Tallet	20,25	25,75	Cobr.Sibler & Co.	29	20.0	Deutsche Erdbi .	40,58	40	я
71	Augus-Ballanes.	25		Brank & Britate	18		Deutsch.Gufutahi	5,1	4.0	ı
Q.	Deutsche Kabelw. Deutsche Kallw.	39.25		Elektr Lieferung, Elektr Liekt a.Kr.	112	70	Golsonk, Bergw.	12.8		Ш
-	Dautsobe Maxok	8.8	6.6	Elsbanh & Co	26	24,5	Secuchow & Co.	17,55	10.5	8
7	Deutsche Steinzg. Deutsche Wollw.		200	Emaille Utiriob . Encinger Filter .	400	111	Gorman, PertiL.	27.7	54	Ľ
98	Deutsch, Elasni,	4,85	4,67	Esshw, Bargwork	61	00,1	Que, f. alektr.Unt,	18,8	15,6	1
70 27	Consermarski.	10.5	10.5	Faber Bielstift . Fabl, List & Co.	4,00	4.21	Goldschmidt, Th. Breppiner Works	11,25	TATA	
26	I the best of the late of the	100	1000	I THE REAL PROPERTY AND ADDRESS.	The same of	1000	THE RESERVE OF THE PARTY OF THE	1000	100	7 (1)

HL-B.	1,3	*	Disc. Commandit Dreedner Bank . Bitteld. Kredithk.	6,85	6,75	Elideotush.Dian. Worthank	8-25 0,4	8,77 0,36	45.42
			Industrie-A	DOTAL STREET	-			503	ļ,
L'Enbr.		283	Badlocks Asilin.	12,35	17,35		30		t
ppanh.	1.8		Baleke Maschin,	0.4	6,20	Brumer Vulkan .	100	80, 4	ļ
Infairh.		35	Sayr. Eplogalgian	14,8	11	Sudorus Elseow. Chem: Griquhelm	110	10,62	t
week .	mes.	2	Bergmann Elektr.	11,2	16,25	Chem. Hoyden	2,7		١
Lumost	72	8,25	Berlin-Anh, Mech. BurlinKarier Ind.	70,05	5	Cham Maiter Cham Golsonk	14,78	14,2	J
		3.9	Berliner Masshb.	THE RESERVE	12	Chum, Albert	46	30,31	Ľ
Guano		8,75	Bergettus Bergw.	6,28	8,8	Dalmter Meteres	3,4	1,2	μ
Monw.		18,75	Bing Miraberg . Blamarokhitte	2,7	8,73	Destauer Gee Deutsch-Lexemb.	97,85 49	14	
Bargh.	25		Soobumar Gufat,	46,3	86,8	D.ElsenbBignal.	13	2,75	ı
Zelfst			Cobr.Sibler & Co.	29	20.0	Peutsche Erdbi .	40,75		۱
Masek.	all and	THE OWNER OF THE OWNER, OH	Brank & Britists	18	_	Deutsch-Sufutabl	5,1	_	ı
Railw.	30.25	1,07	Elektr, Lieterung, Elektr, Liekt a.Kr.	112		Golsonk, Borgw, Golsonk, Guduta M	13,8		ı
Sazok.	4.5	6.0	Elabanh & Co	26	24,5	Grenobow & Co.			ķ
Spines.	At	100	Emailie Utiriok .	4,00	4.75	Garman, PerstZ.	7	6,5	۲
Wollw.	100	温	Enringer Fitter . Essire, Bargwork	113	00,3	Gorresheim, Glas Gos. f. elektr. Unt.	17.		ı
arekb.	-	18	Faber Bleistift .	14	14	Goldschmidt, Th.	13,05		ļ
prin.	10,5	10,5	Fall, List & Co.	4,00	421	Greepiner Works		20,0	ŀ
Elseck, lobel.	74	7,75	Foldenthie Papier Folten & Guill .	24.60	23.5	Gritzner Baschin.	<b>1</b>		ľ
dashin,	8,8	14,25	R. Frister,	2,2	. 3			100	k
Moyer	52	2	Fuchs Waggon	3.5	120	Hackethal Druht		20	ı
Eupfar	2,75	2.5	Gang Lodwig			Halfesohn Musoh, Hammere, Spinn,		11,8	ě
Egoet.	75	200	Hoseph Els. c. Ct.	A DESCRIPTION OF	37	Előoknerwerke .	45	P91	Į,
genfal.	11,75		Hobesishe-Werk.	23,25		G. H. Keorr	4.8	100	ä
ing . 1	14	25	Philipp Holzmans	1.5	100	Köln Bettweller .	7,8	3	H
Suned ordwrk.	176	S.	Horohwerke	11,65	10,75	Cobr. Körting Kollmard.Hurden		19	ı
lerghau	1	-	Hitter, & M.Kayner	700	March.	Kenthalmer Gell.	1	8,75	ı
Hatok.	4	4	line Borghau			Krause Cla. Lak. KyffhEsper Hitte		24	ı
eni di	12	18	M. Jidel & Oc Bebr. Josephane .			Labourer & Co.	14,54	16	ı.
asolin.	U.S.	64	Kebia Parzellan.	8,8	300	Lauralittle	7,35	7,25	ŀ
affers.	21,0	8,7 21	Kellw.Asoberel.	145		Lindo's Elemants.	442	7.A	Ł
gter.	TO THE	월	Karler, Masohin. Kattowitz, Sergi.	24,73	93.7	Carl Lindström .	18.3	18.7	I
Farbw.	14,75	14.7	C. M. Kump	0,750	0,65	Lingel Schukfabr	2,6	2,/	ě
almant		120	Bix & Gennet			Ehels Braunkehl.		76,48	t
well Do.	81,5	4,75			18,75	Shein, Champtie Shein, Eektrizität			E
tCem.	6,4	-	Winthelm Sorg Nackara, Fahras.	-	4,75			3,78	ŧ
ald Mat.		2,4	Riedlaus, Ephlen		300	Shoin, Met. Vorz.	AA.	6,5	İ
Staffen		2,5			41,75 10,5	Rhein, Mibbeletoff	165	- 51	A
anarên.	12.5	33	Sberechi, Esh. d.			Sheeanin Chem.	1	4.5	
Akties			Kokewerke	41,84	40,75	Riebeck Montan .	36	36.6	I
uniball,		10	Gronstein & Kepp.	10,5				14,15	H
Lindee		62	Padelx Berghau. Hermann Poge	des t	San .	Rositter Graunk, Soultter Zunter		21	1
-	ALC: UNKNOWN	THE REAL PROPERTY.	The Party of the P	ALC: UNKNOWN	100	THE PROPERTY AND ADDRESS OF THE PARTY AND ADDR	-	ALC: UNK	н

4,3 en	80 Cents	bei frei ziemlich	em Schleppen lebhaft.				- Control
8,5 8,7 8,7 8,7 8,7 8,7 8,7 8,7 8,7 8,7 8,7	CEchs. GeSstahl . Secoti . Maps Schmeder & Sala. Schmeder & Sala. Schmeder &	1.0 1.3 6,13 4,76 8,48 8,7 88,25 8,4 42,25 43 7,3 6,8 96,3 15,75 11,8 16,8 21,25 32	Teoki. Sohiffaw., Yoloph. Sevilner Thale BlackBite Tirk. Tubakureg. Union-Gaberel. Unionworku Mem. Varxiner Papler. Vor. B. Priz. Cum. Vor. Chem. Chari. V. Sianzeist Ebd. Ver. Harner Kali. V. Sobukt.Srn. & W.	601 147 47 140 1 147 47 140 140 140	Wandarer-Warks Westerreg, Alte. Westerreg, Altent West. Sleen Lggr, Wicelook Torresr, Wittengrindstake Zelisteff Waldhel	10.7	
- Bit !	Disch Asstralice A-S. f. Verkhrun- Affeld Delligeer. Ammend. Paylor Bor-Suh, Huffer. Ocnopril Spinnon. October Textil Sobherd Textil Sobherd Textil Sother Wagger	15 Can Sun 2	erilner Brytham GrussbwitzTaniii C. Nockmans . Opticate Geery . Richtforth Racht. Baizfotturib Schalforandei . Segal Strangi . Telebysher . Theori Callabrik ThöringerSalines	9,4 2.4 18.85 18,5 18.75 18,56	Working - Commit	11,6 12,6 12,6	77
14325	DtarkOstafrika Res-Eximan Otayi Shase x.Eia Sunth Woot Sign Henitaner Actor Kall Api.Alig. Petr.Ind. Becker-Kehle Booker-Schie	10,35 40 10,5 10,5 1,5 1,5	Rolonialw  6', Boxikanse . 6', Jan. Ben. 10', Han. Ben. 10', Talvariopee 6', Jan. Petorebistiand. climer Fredrich intheopeem let. Petr. Un., ips Krügershall Moyer Taxiii , Haldenth. Papler	20,5 St 6 4 2,27 4,75 5 44	Rossesburg	100	- Mari - Milian
40	Visit Scott		-		-		

ははない	Api,Alig Petrind - 0.1 lot. Petr. Un. 1pg - 20 Stotel & Co Geolor-Xahle - 5.6 5.05 Krüpershall - 5 4.1 Stomen Salpster Beolor-Stabl - 1.8 1.50 Seyer Textil - 5.45 4.4 Stone Phosphat Ulamond - 14,20 15,25 Molderth Papler 6,11 0,1 Ufe	Hans	150 m
175 40 5	Berliner Festverzinsliche Werte.		
13 10,5 5,5	Collegebras . 0,52 8,5 5 7/4,0 Relebend 1,50 1,50 Pf, R. Keblemeni. Collegebras . 1,50 1,50 Pf, R. Keblemeni. Collegebras . 1,50 1,50 Pf, R. Keblemeni. Relebasebra N. V. O,560 1,550 Pf, Prs. Louseix 1,500 Regenwert.	쁔.	1883
DITA ST	Dr. D. Snichtert - 0.80 pt. Definets Ant. 1000 1,00 pt. Schn. Brank.  1,000 1,1/5 pr/r. Super. Ant 2,000 1,571  b) A mailindleche Hontonwarte.	Ti.	23
Sec.	##	20	Call
Harry St.	60, Papiert - 600, 1914 4,77 63 90, Obligat. 60, Turk AdAni. 7,87 8 60, Gaidrin 8,9 7 27 600, Anni. Sur. 1 60, Hagd-Cini. 8 12.7 60, Reason 1.0 1.0 40, H	11,6, 1	10 7 3 3 3
1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	Frankfurter Festversinsliche Werte.		163
10	Dellarsobilitio   05, D. Subgins, DS 6.2 5.55   05, Sayr, DaAnt.	2,300	=

11,8	49, Sitherrin, 1,4 1,1 49/ACMAL-RIBIS - 2.60% a none Pr 0.25
4	60, Papiert 50, 1016 4,77 83 90, Obligat 720 60, Figure 85 737 490, Abst. Nov. 5 1,5 1,5 1,5 1,5 1,5 1,5 1,5 1,5 1,5 1
7,8	Waga-dia   18 18.75 Wa . Bresser 1.8 Lo 497 a . B 11.6: 12.63
8,66	0% " " # 12.5 1A.5   Die CD. Din. atta 10.55 10.5   07.0% " " III 0,5 10,5
1 1 E	The same of the sa
4,8	Frankfurter Fostverzinsliche Werte.
12	present the real of initialists.
7,25	Dellarschütze . — O', D. Sebgina, DS 4.2 3,55 40, Seyr. Els Ani, 2,300 — Seidanielhe . — O', da da 1917 4.2 3,55 20 10/4 6a 2,3 1,550 40/4, Elsan, v. 1916 — Sparyethel. 1918 0.653 0,550 10/4 6a 2,3 1,550 10/4 100/
7,4	Boldesteine     O , 65, 76, 1917 4,7 3,50 3//4 66, 2,3 1,550
8.7	(P), " 1802 P), Pr. Schatzaw. 0,2 8,285 (P), SayPf.Els.P. 1,600 1,5.0
2,0	19//* # 1904/5 41/6 do. do. 0,700 31/6/6 do. 1,8/0 2,000
4,48	59) Dt. Seferbanad, 4,860 0,175 40, Pract. Econ. 1,850 1,8.0 40, Mans. v.50 a.08 — 000 50, do. unit. 1,925 1,750 1,300 30, 30 2,400 1,750 30, 40. do. 2,300 1,750 30, 40. do. 2,300 1,300 40, 800 1,750 30, 40. do. 2,300 1,300 40, 800 1,750 40, 40. Reshetza. 0,300 0,450 40, 800 1,000
1	37/2(,0,Releband 1,28) 1,175 3/2/, 2 2,850 1,750 9/4 1,500 1,000
3.75	(P), 40, 40, 2,800 1,800 30, 2,100 1,100 40, 0508.51-4,10
0,5	10/2/1V. E. V. 68, 0.580 0.480 3 / A. Backnilabe, 1,800 1,800 44, Warts b, 1818 2 -
-	P///VI;-IX. 66, 0,560 0,410   3/4 do.von 1886 1,125
-525	o) Volengoisene (in principu /7
68	19/2/, Gr. Han, 1887 — 49/, Rumikalen 1803 — 49/, do. St. R.v. 1910 7.5 — 49/2/, Gat. S. 1913 2.5 2.1 49/2/, Gat. Sold. sm. 5,5 4,7 29/2/, do v. 1867 — —
17	10/10/de Sabate - 8.55 Mr. de au St.V 10/10/10/10/10/10/10/10/10/10/10/10/10/1
25	4'/2', 6c. Schatz. — 6.25 4'; 6c. am StV. — — B'; Mex. am. len. — — 4'/2', 6c. Oliberr. 1,500 1,560 4'; Trk. Bagd. S. 1 14.8 — 4'; Schatz. — Bold — —
4.70	41, do, Goldrenta _ 8,13 41, 8,11 12,13 12,03 41/41, trrig.Ant

Ersiki, Piano

radito. Gebäufe u. Zen

AATHRACES TRACE

Amtliche Yerdifantlichunsen der Stadtgemeinde.

Makunng städtlscher Forderungen.

Bus dem Monet Juli de, Je. find jur Zediung Killig gemorden: Berguligungsleuer, Gerödickenen, Fremdoniteuer, Meckendyan namtsgedühren, Mohamagannispiddern, Destrickunsgenühren, Mohamagannispiddern, Destrickunsgenühren, Weitrichalpsuparrein, Bangedühren, Grundbuchamus gedühren, Drisgerich zgedühren, Grundbuchamus gedühren, Drisgerich zgedühren, Mit erlachen um Jahlung die parletens 15. Kaguft 1924. Bet die frift nardumt, dei die erlachen um Jahlung die verähren, weitricken, umd dien nungsandenungsgedühr zu entrichten, umd dien nungsandenungsgedühr zu entrichten, umd die Nachtung eines leden erlagitum Säumigen erfolgt micht. Jahlung ift auf den derreits bedändigten Forderungsgestei zu krittes. Die Jahlung kann durch Ginzelnung mittels Jahliocke der Lieberweitung auf den Arolia Ar. 16 600 der Giadeloffe dein Hoftlickelamt Karlstrube, auf des Giadeloffe dein Hoftlickelamt Raristrube, auf des Giadeloffe dein Hoftlickelamt Raristrube, auf des Giadeloffe dein Hoftlickelamt Raristrube dei der Bad. Bars der dei der Keichebanf in Mannheim und außerdem in der en unterer Kafig geseiftet merden, Schleißet fünnen Jahlungen auch durch Geged geleißet werden, Khadestfrunden: 485–41 und 193–4 lie Gamstage von S–12 lier.

Stadtkanne. Mahnung städtischer Forderungen.

Aerzilich gepillie, für Massage u. Körper pflage ausgebildete Dame nimmt noch Kunden au. \*5347

Adresse: Fraulein Draheim Rheinhäuserstr. 20 li.

Welches Werk

Vermahlen von täglich en 2 Tonnen Etleners

übernehmen? Cornel fommt Unichtag aber Beteiligung an juligelegter ober nicht voll anogenuhier Unlage in Fragt. — Rabere Austungt erteilt:

Gustav Hagen, hier, Waldparkdamm 3 Telephon Rr 5515 \*5550

Bestecke in Alpacen, echt Silber a versilbert,

in den neuesten Mustern, linden Sie immer noch am billigsten be 519 Ludwig Groß, F 2, 4a.

Offene Stellen

Größ. Konzern sucht sum baldigen Eintritt

Verkäufer

für Benzin, Benzol, Oel etc.

Musflihrliche Engebote unter J. J. 121 en Die Geichofteftelle biefes Blattes. 5783

Gut empfohlene Buchhandlungsreisende

gegen hohe trevision
Gesuchi.
Unsetois unter it. H. 603 at Rud.
House, Hannheim.
Gm86

Zuschneider.

für mein feines erftflaffiges Herren-Hangeschaft fude ich per 1. Ottober a. c. einen

tüchtigen gewandten Zuschneider ber möglichft auch englifche Damentleiber und Reinfielber ichneibern fann.

herren, bie in Grouftabten tet feinen Saufern fatig maren, mollen Bilb unb Bebenstauf unter P. N. 601 an Rued. Hosse, Mausheim a. Rh. einfenden.

Latiget ober filler

Teilhaber

mit Mic. 5—10 000. – um gut beichtitigtem Umernehmen ber Rahrungsmittel Induftrie zweils erintherlicher Bentlebserweiterung gefucht. Sichere und gewinnbeingende Rapitalamlage gewährleistet. Ungebote unter B. T. 30 an die Geschitzstielle.

Dauernde, entwicklungstählige Stellung mit hoh. Einkommen

findet ichnig, u. tredtem hert als Ruddlereictor einer d. größt. BerücherungsKongerne der Kebend- u. Sochoerlicherung. Das vorhand Bestreterung inwisder Berücherungsbestand, aus dem großtneue Berücherungsbestand, aus dem großtneue Berücherungsbestand, aus dem großtneue Berücherungen zu erwerden find,
wied Kericherungen Zeiträttige Mitarbeit
Im Angerdeinen in Bedingung. herren
mit bemährten Hachtenunniffen u. nach
meinde gut. Erfelig woll Bewerdung u.
Eingabe d. diese Zeitgfeit richten an Rud.
Mossie. Berlin & W. 18. n. J. O. 14728.

Distretion zugesichert. Embi

Abgebaute! Minderbesoldete

Gie hoben fojort gutes Ginfammen als filler Bermittler einer erfitlaftigen fabbeutichen Bebens . Berficherung. Bermitein Sie uns 3hre beil limiert. Befannten! 8 vom Tensend für die bioße Mittellung v. Inte-ressenten! 12 non Laufenb für ben felolibeforgien Entrag! \*5338

Schreiben Sie noch beute an Begirts. Bertrete. Bubmig Dies, Rarisenbe, Ratier-Allee 23.

Ich suche gam baldmöglichsten Eintritt, ein erfahrene branchekundige

Verkäuferin

für mein Spezialgeschäft für Handschuhe n. Krawatten Schriftl, Angebote erbeten

A. Fradl aus Tirol, 0 4, 6.

für mein jeines Dameumodenge-schäft suche ich auf 1 Offsber eins jüngere branchekundige

Verkäußerin Em 85 mit großer ichinuter Sigur. C. W. Wanner, M 1 Nr 1.

Isjahr, graufein aus guirze Soufe, mit beften Umpangeformen, fucht fofort \*5307

Servierstelle

Amgebore unt, A. O. 56 an die Geschäftspelle.

Aeltere I. Köchln

m. all. Hausard, bevtr., judy: Stellung ofs Wirt-idofterin in nur zutem frauenfof. Hausard, A. U. 68. a. d. Geichäftsft. Widen

Fräulein

Stellung mögl. Bertrouensposien. Angehote unt. Z. Z. 42 a. d. Geschöftsjt. B3450

Raufmann winfct

Haus-

Verwaltungen

Kraftfahrer

Angebote unt. Y. P.

Fräulein

und Majdinenschreiben, luche Stellung unf Baro, Angebote uns. B. A. 63 g. b. Geschöftsft. B3456

Keliner Keliner

Offene Stellen.

CHTI. SZUDBTES MARCHEN tonsüber gefucht. B3459 Burgfir. 44, 1 Tr. Unis. Erfte Tegtillwaren-Großhandlung am Blage fucht gum fofort, Gie-tritt fleifigen, ehrlichen

jungen Mann

als Lagerist Chendafelbft gefnat: kaufmännischer

Lehrling mit mit giten Schuf-geugniffen, Ungeboie wit Bengnischschriften unt. X 90 an ble Ge-Gur tiein, bein, Daushalt

Alleinmädchen perfett, auch im Rachen per L Geptember \*5346

gesucht Angebote unter B. M. 79 an die Gerchattstielle,

Ohrliches und fleißiges Mäddien

tür fleinen Hausbait ge-lecht. Gute Behandtung wird gugefichen: \*5843 Goettich, Q 6, 10.

Branche!

Bur bas taufm. Buro mirb gum fofort Eintritt intell fleiftiger

Lehrling

Stellen-Gesuche Dekorateur und Plakatmaler

einige Lage t. b. Woche frei. Ang. unt. Z. H. 25 a. b. Geschäftsk., 15258

Verkäufe Elchtro - Motorc Drechtrom 190 Bolt), nut erfte Fabritate,

pon 1 bis 10 PS, größere Mngebl Holzriemenscheiben, sowie Hängelagerböcke billig abaugebon. 23455

Metallwerke Schmitt Neckarauerstr. 231-239.

Evans-Leichtkraftrad Dos beste, suverificeigete und sparuamete
Moiorrad

eteuerirei, iahrbahr ohne Pährersche kostet mit einhtr. Beleuchhung S PAIC. 360.-Albert Joachim, Q 3, 20, Tel. 7597

Damenrad

neu, gebr, herrentab febr billig zu verfaufen, Neparaturen werben b. langishrigem Pochmanu megeführt. "6212 orespeführt, \*581 Grem. Doffmann, Mochanifermeiften,

Genierbftr, 17. Schreibm (Torp.)

1 Parallel-Zeichenbrett Billig gn verfaufen, Unfragen unt, Z. H. 34 an bie Gefchäftsft, #5972 Pianos

Etde, Krift, idmary, berterrogend, Am. De-anens, Hablungsmeile, Krifth C. n. R. Cohnad Mensheim, K. 1, 5h (Bernbardundshof) n. Andreigshafen a. Rh., Weebefte, Ida. 209

junge Wolfshunde (Odine 3 Jimmen (Od. Schöfer, Stammen (Odine 2 Bischen) 6 Wick. Anten, Griebrichsfelberkraße 7, 18120 William (Ocidatispelle, Ocidatispelle,

bellig gu vertouf, Dab, bei Tung, Repplerfix, F1, 2. Stoff. \*5321 billig an vertaut, \*5000 Schmid, U.B. 3. Ganze Geige 1 Betistelle gu berfaufen. 95064 Ebert, Pumphoerfitz. 36. mit Stoft ju bertaufen, Beith, Alphornfir, 25,

Guterh, eleg, buntelbi.

Kinderwagen

Schäterhündin n. 8 Boden olte Welpen

billig an bertaufen.

Schreinerei

feis 20 Jahr, beftebenb frankbeiteb. zu verfauf

Bur Bewerber m etmas Rapitol fichere Eriftens

Abreffe gu erfrag, in ber Gefchaftsftelle. Bast.

Kauf-Gesuche.

Raudtischden

Berichlebene Möbelstücke

gu berfaufen, Ru erfrag. Raiferring 22 i. B3451 Damen-n. Herren-Räder foto, 1 Zanbem abyngeb. Schooplingerfer, 134, \*5015 Jahrrabbilg.

Herrenrad fast neu, für 90 Mart zu berfaufen, \*5896 8 6, 13, parterre. Einige Conpous

Herrenstoffe gute Mohivore, weit un-ter beutig. Eint.-Preis (auch einzeln) abzugeden.

Haus mit 7 oder 8 am oder in der Nähe Kaiserring, Wasser-Turm oder Heidelbergerstraße zu knurfen gesmelst durch den Gesudragten \*2351

Helarich Freiberg, mmobilienbüre, Sé, 21 Telephon 1464.

Miet-Gesuche ara su mieten gesucht

für Berionen-Mutn. Rabe Mugufta-Minlage. Em 88 Angebote unter S. M. 603 en Rudolf Rosse, Hannhelm. Qm85

Wohnungstausch! mit wehrfahriger Bure-praris, firm in allen toufmann, Arbeiten, Genucht: 4-5 3immermohnung Rederftabt abe sucht passende Junges kinderloses Ehepaar suchi

> 1—2 leere oder möbl. Zimmer

> ev. mit Kochgelegenheit. Angebote unter B. V. 88 an die Geschäftsstelle d. Bl. \*5363

gn übernehmen, Angeb, unter Z. S. 35 an die Gefchäftsftelle, Bass "Grössere trockene Lagerräume mit Sofein abet, esti. Garope, in sentraler Rage, non bedessender Sigaretienfahrit Gubbenischlande ucht auf 14 Tage Aus-piffspollen, ebil. Wogen-reparatur. BS437

zu mieten gesucht.

Ungebote erb, unter B. R. 84 en bie Brichatroftelle.

Raufmann (Zouermiet.) f n 4 t schön möbl. Zimmer per 1. Cept, ob, früher in gut, haufe, Angebore unter Z. G. 24 an bie Geschäftsbelle, \*6226

Suche groben

von ja Bepaar (Kan mann) de fofort ob. fod gu mieten gefuch Deinglichkeitsbarte nor Angebote unt. A. N. 5 a. d. Geschäftsp. \*550

Lagerraum ca. 60-160 gm m. fl. Bûte fût Seber

bom Lande, welch, Hen gebient bot, jirdy Siella, als Stüpe ober Muelm-mädden in bell. Dout-bott, Angelote schem mater B. K. T' an ble Gefdäsitelielle. \*5342 mittel gu mieten ge. In cht. Angebote unter A. S. 60 an die Ge-ichftestelle, Silb

Wohnungstausch

Raufde meine ichone
abgestäusten, fonniae
2 Simmerm. (Innentabt) aegen ichone b
Simmermobug. 1087
Anges. unt. H. J. 100
an die Gestäuftlützige.
3 ping. Erbedauftlützige.
2 nobl. Zimmer
mit Rüchenbenühung bei

mit Richenbenfitung bei alleinfrehender Dome, Angeb, unt. B. Q. 88 en die Geschäftsfielle,

oder 2 gut möblierte Zimmer if. Engult as mieten gefucht. \*\*3362 Ungeb unt. B. U. 86 an die Geschäftskelle.

1-2 Zimmer und Küche

bon rubigem Chepoar in gut. Saufe, obne Mobel. ndernabme zu mieten gesucht, Angeb. unt. G. D. 196 on die Ge-fräftsthelle. Vermietungen

(Cachinoirts fofm), 27 gr.
alt., dier fremb, firm in
allen Sweigen, jucht für Aubelfabrilation.
felort ader 16. August
Erelle, Ang. u. A. Y. 66
a. d. Geichaftest. \*5326

2 2 im. Wohning

1-2 mool. Zimmer
feper. Cingung, 21 ders.

2 2 im. Separ (Roule)
feper. Cingung, 21 ders.

2 2 mool. Zimmer
feper. Cingung, 21 ders. feber, Eingang, su ber-unieten Raberes \*1881 Laureninbfir, 1, 2. St

Möbl. Zimmer pu bermieten. \*5538 Reappositifirade \$3, 2, Stod reads. Gut möhl. Zimmer

ofort su bermleten. M Z I, I Tr. links. #5335

inabe bes Bubindefa febins \*1888 3 Zimmerwohnung Geet) fofort beggangs-bolber se betwieten. Engeb unt B. F. To on bie Gefchftsbelle. Wohn- u. Schlafzimme

mit 2 Beiten, ff. möbl., am 2 felbe. Serren mit Beitagseifch, josen be-siebbar, in vernieren. Siebers in der Ge. (Siebeitelle. \*5350 möbl. Zimmer

en ein beffer, Cerra ju vermiet, fof, ju begieb Q 7, 6, III, ffs, bei Götte rubige Bage, A Fim u. Rube, geg. Buntel

ermischies Luiii I iiongil wird engenwumen \*5839 & 2. 3, 5, Stoff. on die Geschäftskelle.

Unsere Abteilung II übernimmt

die Projektion n. Ausführung von Heimingen jeden Systems u. vor Eintritt d. kälteren Jahreszeit nötige

Reparaturen

an jeder bestehenden Heizungsanlage. Man verlange unverbindl. Berechnung und Kostenanschläge.

Bouquet&Ehlers Abiellung II Helzungen

Mannheim Sandhoferstraße 4-8a. Telephon Nr. 502, 6325, 9666

Unentbehrlich für die Reise!



Sommer 1924

Der beste Tascheniahrplan

für den badischen Verkehr und der angrenzenden Gebiete.

**Preis 30 Piennig** 

Verlag Druckerel Dr.Haas G.m.b.H. Mannheimer General-Anseiger

Auskunftei LUX Albert Schopp, E 4, 17

Tel. 8816 Vertrauliche Ausklinfte, Ermittelungen, Beobachtungen 571

Bielder

Schreibmaschine şu mietan gejudit gegen noverif. Bengit Angeb mit Preis mt B. J. 76 a b. Geschifesh. \*1341 n b. Gefchaftsp. Rebernebuse billin noch \*38:10

Hausverwaltungen Angebode unter R. 5196 an III). G.-K., Swebaft. Wolfischer, 6

Unterricht. Französisch burch Frangefin, Ungebote unt, A. K. S a. d. Gefchaftste, BS45

Wer beteiligt fic an Englisch B. Franzüsisch H. Minlang. B. Bertgelder pro Stunde 20 G - Dig Sing. B. M. 186s. b. Gld Stubentin erteilt

Hachhilfestunden in allen Bebefächern, A. D. Gefchaften. \*3329

Geldverkehr. 3-400 G -M. cuf 3 Monate bei 1931 Heirat.

~~~~~~~ Koulmann, 28 3, ev. in bundous fice-leitend. Stellung, Bedenson, vormeb-Charatter, groß, Rarurfreund, vermägend, mußt., ohne Geschwilter, wünscht zw. best.

HEIRAT

bie Belanntich e haust erzog geb, jung. Dame a. gut. Hamibe zu mach. Geb u. Gelbeswert nicht ausschliegerb Schnet Wohng, t. eig. haus vort. Geft. Julch. m. Bild u. B. H. 75 a. b. Geschäftsbelle. Familites Bermittlung angenehm. \*3540

Anschluß

an I. Cerrendomenterei
in Gegenrechung? Zu
refragen \*1802

Zeichhon Re. 10 751.

Franklein ans aus der
gert. Hennig in berb. mit dorefragen. Hein.
Fradiour fatios Spankergengen besselen.

Anschluß

an Durre

Cin liebes fot, gebild, Brindein, 81 3. evol., m. Berman, Bertwardte ten mir, fucht auf bief. Bow mang größ, Gerteger mir einem nicht, bear pebild, Gertm 100. glücklicher Ehe

Bufdrift, mit Bid unter A. fl. 59 ca Befdaftaftelle b. BL

gillektiefter Effe in Serbindung gn tret. Gest. Suddreift, end, mit Bell andere B. D. 71 om ble Geleddfutbelle b. El. Berfdwiegenbeit geferb, n. sugsführert, "0533
Sanfunann, ST Johre, Inder Berbindung mit Dubden ble 55 Johre, tröft, frigun, sweds

Drucksachen liefert schnell und billie brucksachen bedert be, fan E. n. b. E.

Wir vergleichen

uma mit gar niemand. Als ansthunnies, groungig gelenten Seitenspetialhaus steht das Seiten haus am Warkt mit genefant im erschloof des Ellis meines ginzig erschöpflichen Hilfsquellen ein da und biefet den Varbeauch das, was ihnen Vorteil bringt-

**MARCHIVUM** 

inde Berbindung mit Mabchen 84a 85 Johre, feber Bebingung bischt, frigur, gweds

Heirat

Treundl Jufdriff unt.
A. P. St a. d. Gelddits.
Belle b. BL \*5508 Bermitsl, beth